



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Ämtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies  
Zustellung durch Post.at  
245. Ausgabe, Jänner 2017

## Einladung



Die Landesregierung hat in der Sitzung vom 27. Oktober 2016 das neue Wappen der Marktgemeinde Wies beschlossen.

Aus diesem Anlass lädt die Marktgemeinde Wies recht herzlich zur  
**Wappenverleihung**

durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer  
und zum Abschluss des Bürgerbeteiligungsprozesses LA 21  
am Donnerstag, dem 2. Februar 2017 um 19.00 Uhr im GH Köppl ein.

Auf Ihr/dein Kommen freut sich der Bürgermeister Mag. Josef Waltl

### Gemeinde aktuell

Rückblick und Vorschau auf Projekte der Marktgemeinde Wies

Seite 8-9

### Unsere Vereine

Taktstockübergabe bei der Bergkapelle Steyeregg

Seite 36

### Unsere Vereine

Der Seniorenbund Ortsgruppe Wies stellt sich vor

Seite 43

### Geschützte Baudenkmäler

Die Kalkgruber Werkskanzlei - Buchbinderei

Seite 52-53



Liebe Wieserinnen,  
liebe Wieser!



Vor 95 Jahren wurde der Marktgemeinde das Gemeindewappen erstmals verliehen. Durch die Gemeindefusion und die Auflösung aller ehemaligen Gemeinden und der Bildung einer neuen Marktgemeinde Wies wurde eine Neugenehmigung durch die Landesregierung erforderlich. Bereits vor der Gemeindefusion wurde in der Gemeindevereinbarung festgelegt, das Wappen der Marktgemeinde Wies beizubehalten. Es war aus Sicht des Landesarchivs auch notwendig, das Wappen heraldisch anzupassen, was zu leichten Veränderungen führte: z. B. schaut der steirische Panther nun in die entgegengesetzte Richtung. Nach dem Beschluss der Landesregierung im November des vergangenen Jahres soll dieses neue Wappen durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer persönlich verliehen werden. Ich lade die Bevölkerung von Wies recht herzlich zu dieser Festveranstaltung am Donnerstag, dem 2. Februar 2017 im Gasthof Köppl ein und freue mich auf eine gemeinsame Feier, meint ...

... Ihr/dein Bürgermeister  
Josef Walzl

# Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes

Mit dem **Umbau der ehemaligen Amtsräume** in Wernersdorf in eine Wohnung wurden folgende Firmen beauftragt:

Baumeisterarbeiten

Fa. Köppl & Posch, Wies, € 38.437,06

Elektroinstallationen

Fa. Deutschmann, Wies, € 3.164,00

Sanitärinstallationen

Fa. LWG Wies, € 9.473,39

Der **Voranschlag 2017** und der Mittelfristige Finanzplan wurden beschlossen.

Der **Kassenkredit** wurde an die Sparkasse in Wies vergeben.

Durch einen **Berechnungsfehler** gibt es bei der Jagdpacht in Wielfresen (€ 0,16 je ha) sowie Wiel (€ 0,31 je ha) eine Nachzahlung für jene, die auch innerhalb der Frist den Jagdpacht-schilling beantragt haben.

Frau **Mag. Doris Gillich** (ehem. Bogad Kosjak) wurde für das Jahr 2017 mit der Organisation und Abwicklung

von Großveranstaltungen und Förderprojekten beauftragt. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 22.000,-.

Beim **ehemaligen Sportplatz** in Steyeregg wurde nun ein weiteres Grundstück (neben der neuen Postbasis) an die Fa. V.I.E.-Systems GmbH verkauft.

**Wegen der Ausweisung als Bergbaugebiet** ist eine Versickerung der Oberflächenwässer auf dem Gewerbegebiet des ehemaligen Sportplatzes in Steyeregg nicht möglich. Deshalb soll ein Retentionsbecken errichtet werden. Sowohl die Fa. Enzinger (Postbasis) als auch die Fa. V.I.E.-Systems GmbH werden je ein Drittel der Kosten übernehmen. Die Restkosten werden von der Gemeinde beim Verkauf des letzten Grundstückes mitverrechnet.

Nachdem die **Exemplare des Kapellenführers** bei der Emmauskapelle in Wernersdorf zu Ende gehen, wurde der Druck einer Neuauflage beschlossen.

## Fehlerteufel

Leider hat sich bei der Erstellung des Müll- und Veranstaltungs-kalenders der Fehlerteufel eingeschlichen. Es fehlen der 31. Juli sowie der 29. u. 30.



November. An diesen Wochentagen sind keine Müllabfuhrungen bzw. Termine. Wir bitten um Verständnis!

## Impulsgutscheine

Eine Liste mit allen Betrieben, bei welchen Impulsgutscheine eingelöst werden können, finden Sie unter [www.wies.at/service/formular+downloads/allgemeine\\_informationen](http://www.wies.at/service/formular+downloads/allgemeine_informationen)





## Zur Aussendung der FPÖ vom Dezember 2016

Die FPÖ Wies bleibt leider ihrer Linie treu und wird anscheinend den Wahlkampf bis zur nächsten Gemeinderatswahl weiter betreiben. Hier hat die Gemeinderätin Sabine Ehmman in ihrer Funktion als Obfrau des Prüfungsausschusses weit überzogen. Vor allem sollte sie sich einmal die Gemeindeordnung zu Gemüte führen, denn dort heißt es, dass der Prüfungsausschuss nach entsprechenden Prüfergebnissen dem Bürgermeister ein schriftliches Gutachten zu übermitteln hat und dieses ist dann im Gemeinderat zu behandeln. Bis zu dieser Aussendung der FPÖ wurde seit 1 ½ Jahren noch kein einziges !!! Gutachten übergeben und die Gemeindeführung musste über eine Parteiaussendung erfahren, welche Fragen überhaupt beantwortet werden sollen. Außerdem handelt es sich hier um Projekte aus dem Jahr 2014, welche noch in der Altgemeinde Wies umgesetzt wurden und im Zuge des Rechnungsabschlusses vom Regierungskommissär geprüft wurden. Beim Geh- und Radweg entlang der

B 76 wird angeprangert, dass sich die Kosten um € 36.248,- (8,9% der Gesamtbaukosten) erhöht haben. Diese Summe resultiert ausschließlich aus zusätzlichen Maßnahmen: Verbreiterung der Straße und Rückbau des Gehweges bei der Bahnhofstraße bzw. Errichtung der Querungshilfe beim Hofermarkt (Für diese Querungshilfe hat die Marktgemeinde Wies 4 Jahre gekämpft und mit der Genehmigung des Landes natürlich sofort noch im Jahr 2014 umgesetzt). Weitere Kosten sind durch folgende Maßnahmen, welche bei der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, angefallen:

Abänderung des Brückenbaus durch Vorgaben der Behörde, wie das Abrücken von der Landesbrücke. Überbauung des bestehenden Lichtwellenleiters. Zusätzliche Bohrpfähle durch den weichen Untergrund und in weiterer Folge zusätzliche Steinschichtungen um den Sulmweg zu erhalten.

Ähnlich bei der Generalsanierung der Kraßer Straße und Alten Straße: Die Mehrkosten (10,7% der Bausumme) sind einerseits durch Massen-

mehrungen entstanden, da Entwässerungen zum Teil anders ausgeführt werden musste. Oder bei der Kraßer Straße durch den Wald auf Grund der Gegebenheiten breiter asphaltiert wurde, als ausgeschrieben. Andererseits wurde auf Grund der guten Asphaltpreise der Auftrag um die Asphaltierungen beim Bauhof, dem Schmidweg in Vordersdorf oder dem Müllplatz in Lamberg erweitert. Dadurch konnten noch 2014, vor der Gemeindefusion, die bereits zugesagten Fördermittel zur Gänze in Anspruch genommen werden.

All dies wurde auch im Prüfungsausschuss diskutiert, jedoch von der Vorsitzenden nicht zur Kenntnis genommen, da sie ja sonst keine Möglichkeit hätte die Gemeindeführung in der Öffentlichkeit zu diffamieren. Der Prüfungsausschuss ist unbestritten ein sehr wichtiges Organ in der Gemeinde. Es wird aber spannend, wenn die Vorsitzende des Prüfungsausschusses anscheinend ihre Aufgaben nur darin sieht, für Ihre nächste Aussendung Schlagzeilen zu erarbeiten.

## Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125)!

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis**  
(Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzzeichnung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
22.2.2017	03.02.2017
29.03.2017	10.03.2017
26.04.2017	07.04.2017
31.05.2017	12.5.2017
28.6.2017	09.6.2017



## Kindergartenleiterin Margret Wiedner im Ruhestand



Mit 1.12.2016 ist die Kindergartenleiterin Margret Wiedner in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Frau Wiedner

war seit 1979 als Leiterin des Kindergartens Wies tätig. In ihren Anfangsjahren war sie mit ihren Schützlingen noch im Spachtholz-Haus in der Altenmarkter Straße untergebracht. 1985 konnte sie dann in den neuen Kindergarten übersiedeln. Neben ihrer Ausbildung als Kindergartenpädagogin hatte sie auch Zusatzausbildungen für Montessori, Suchtvorbeugung im Kindergarten und für „frühe sprachliche Förderung“ im Kindergarten. Nach nunmehr 38 Dienstjahren ist Sie mit 30. November 2016 aus dem aktiven Dienst ausgetreten. Die Marktgemeinde Wies bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht Frau Wiedner für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem Gesundheit.

## ORF-OHNE GEBÜHREN UND OHNE POLITIK

### EINLEITUNGSVERFAHREN ZUM VOLKSBEGEHREN

Ab jetzt haben Sie die Möglichkeit, im Bürgerbüro der Marktgemeinde Wies während der Parteienverkehrszeiten Unterstützungserklärungen für die Einleitung des Verfahrens für das Volksbegehren „ORF-Ohne Gebühren und ohne Politik“ zu unterschreiben. Hauptforderung ist die Entstaatlichung des ORF sowie die Abschaffung der GIS-Gebühren. Nähere Informationen finden Sie auch auf folgender Homepage: [www.cpoe.or.at](http://www.cpoe.or.at)

## Zu verpachten:

**Streuobstfläche 0,8 ha**, ideal für Weinbau in Altenmarkt/Wies, Anfragen unter 0664/73 09 27 54 oder 03465/25 11

## Voranschlag 2017

Die **Einnahmen und Ausgaben** im ordentlichen Haushalt sind ausgeglichen und betragen € 9,055.300,--

Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen € 3,328.200,--

Der **Kassenkredit** beträgt € 1,509.200,-

**Verschuldungsgrad** für 2017: 4,67 % (2016 lt. Voranschlag: 7,46 %)

**Verschuldungsgrad mit KG:** 5,05 %.

## Größere Außerordentliche Vorhaben 2017:

- Liftanlage Gemeindeamt ..... € 280.000,-
- Gemeindearchiv ..... € 25.000,-
- Öffentl. WC-Anlagen in Wies und Wernersdorf, Nahwärme Wielfresen, ..... € 110.000,-
- Maschinenhalle und Splittlager Wernersdorf ..... € 110.000,-
- FF Vordersdorf – Kauf HLF 1 – Anzahlung ..... € 90.000,-
- Sportplatzgelände Steyeregg – Aufschließung ..... € 40.000,-
- Pörbachweg ..... € 380.000,-
- Roffler-Moarbauerweg ..... € 180.000,-
- Wirtschaftshof – Anschaffung Kommunalgerät ..... € 70.000,-
- Sanierung Freibad Wernersdorf ..... € 15.000,-
- Wohnhaus Altenmarkter Straße 12/14 – Balkonsanierung ..... € 100.000,-
- Gemeindeamt Limberg – Errichtung von 6 Wohnungen ..... € 250.000,-
- Gemeindeamt Wernersdorf – Errichtung von 1 Wohnung ..... € 40.000,-

## Familienwandertag

Bereits zum 3. Mal fand der Wandertag statt - aufgrund der Wetterbedingungen waren diesmal nur wenige „Wanderfreudige“ bereit, gemeinsam mit unseren Asylwerbern unsere Gemeinde Wies und Umgebung zu erkunden! Die Tour ging diesmal über den Schloßberg

nach Altenmarkt - unterwegs wurde Schloß Burgstall und die St. Veit Kapelle vorgestellt. Das Gespräch in Deutsch steht im Vordergrund, Lernen und Festigen von Verkehrstafeln und Verhalten auf der Straße wird mit dem gemeinsamen Wandertag beigebracht!





## Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, dem 26. Jänner 2017  
mit Beginn um 18.00 Uhr im Sitzungssaal  
der Marktgemeinde Wies

Die Tagesordnung finden Sie unter: [www.wies.at/news/amtstafel](http://www.wies.at/news/amtstafel)

## Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“

Mit Eintragungszeitraum Montag, 23. Jänner 2017 bis einschließlich Montag, 30. Jänner 2017 können Stimmberechtigte in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Stimmberechtigt sind Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das 16. Lebensjahr vollendet haben (Personen, die spätestens am 30. Jänner 2017 ihren 16. Geburtstag feiern), am Stichtag (19.12.2016) vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (19.12.2016) in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Sollten Sie bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren unterzeichnet haben, sind Sie nicht mehr stimmberechtigt.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten im Rathaus Wies vorgenommen werden:

Montag	23. Jänner 2017	08:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag	24. Jänner 2017	08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	25. Jänner 2017	08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	26. Jänner 2017	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	27. Jänner 2017	08:00 bis 16:00 Uhr
Samstag	28. Jänner 2017	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag	29. Jänner 2017	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag	30. Jänner 2017	08:00 bis 20:00 Uhr

### Text des Volksbegehrens

„Der Nationalrat möge ein Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt, die Handelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) oder das plurilaterale Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen. Weitere Informationen zur Begründung des Volksbegehrens entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [www.wies.at](http://www.wies.at)

## Strauchschnitt

Da es vermehrt zu Fehlwürfen beim Strauchschnitt kommt (Entsorgung von Sofas), werden Sie gebeten, dies zu vermeiden. Nicht richtig sortierte Ablagerungen müssen zu überhöhten Kosten als Restmüll entsorgt werden. In Ihrem und in unserem Sinne, sorgen Sie für die richtige Mülltrennung.

## Gesundheitstraining für Frauen:

Turnsaal VS Steyeregg,  
12 Einheiten  
Beginn Sommersemester:  
18.01.2017, 19.00 Uhr,  
Kursnummer 264  
Anmeldungen: VHS Dlb.,  
Tel. 05/7799-0

## Telefonnummern im Gemeindeamt

Telefonnummern im Gemeindeamt  
Sie erreichen uns über die  
Nummer 050 3465  
und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 112 – Karin Pauritsch
- 113 – Harald Loibner
- 114 – Ulrike Kainz
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Anneliese Lipp
- 122 – Elisabeth Ziegler
- 123 – Gabriele Golob
- 124 – Barbara Maier
- 125 – Petra Veit
- 126 – Birgit Gerold-Wabnigg
- 127 – Eveline Sussmann
- 128 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 222 – Wassermeister
- 250 – Kläranlage
- 300 – NMS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulfahrt
- 400 – Kindergarten Wies  
(Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies  
(Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies  
(Alterserweiterte Gruppe)
- 430 – Kindergarten Wernersdorf
- 440 – Kinderkrippe Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 777 – Anruf-Sammeltaxi
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf

## Fixtermine

### Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag  
geschlossen

### Standesbeamtsprechtag:

Voranmeldung - während der  
Amtsstunden

### Sprechtag der Hausverwaltung ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat  
14.30 – 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt

### Öffnungszeiten Heimatarchiv:

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr  
bzw. nach Vereinbarung  
Tel.: 050 3465-100

### Tourismusbüro Wies

0699-11902294

### Öffentliche Bücherei:

Fr. 15.30 - 18.30 Uhr  
So. 9.30 - 11.00 Uhr  
Tel.: 050 3465-710

### Sprechtag des Notars

#### Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat  
jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.  
Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald 16,  
Tel.Nr. 03466-42325

## Im Gedenken an Altbürgermeister OSR Franz Kraus, Ehrenbürger der Marktgemeinde Wies



Am 18. Dezember 2016 verstarb Altbürgermeister OSR Franz Kraus im 90. Lebensjahr. Er war von 1955 bis 1968 Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Vordersdorf und von 1975 bis 1987 Bürgermeister der Marktgemeinde Wies. Als Lehrer und Direktor an den Volksschulen Wernersdorf und Wies

hat er viele Kinder in den ersten Schuljahren begleitet. In seiner Zeit als Bürgermeister wurde der Zu- und Umbau des Schulzentrums, der Neubau des Kindergartens und der Schulsportanlage realisiert, wie auch die Gründung der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies und die Gründung der Marktmusikkapelle. Durch seine Leidenschaft zur Geschichte entstand nicht nur die Gemeindechronik „Auf der Wies“, sondern viele weitere historische Publikationen, welche an sein reges Schaffen in unserer Gemeinde erinnern werden. 1987 wurde ihm vom Gemeinderat der Marktgemeinde Wies das Ehrenbürgerrecht verliehen. Wir werden Herrn Altbürgermeister Franz Kraus für sein Wirken in der Marktgemeinde Wies stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Alt-Landeshauptmann Josef Krainer gestorben



Zum Gedenken an Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Krainer, Ehrenbürger der Marktgemeinde Wies und der Altgemeinden Wielfresen und Wernersdorf.

Am 30. Dezember 2016 verstarb Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Krainer im 87. Lebensjahr. Er war durch seine Heimatgemeinde Gasselsdorf ganz

innig mit der Region, mit der Marktgemeinde Wies und vor allem mit den Menschen hier verbunden. Als Landesrat (Agrar und Bau) und später als Landeshauptmann hat er diese Verbundenheit immer wieder dadurch gezeigt, dass entsprechende Mittel für die Entwicklung der Region und der Gemeinden in unserem Bezirk zur Verfügung gestanden sind. Trotz seiner hohen Aufgaben und Tätigkeiten war er immer bodenständig und mit den Sorgen der ländlichen Bevölkerung vertraut. Ihre Wertschätzung haben die Gemeinden Wies, Wielfresen und Wernersdorf dadurch ausgedrückt, dass sie Dr. Josef Krainer zum Ehrenbürger ernannt haben. In Dankbarkeit und Würdigung seiner Verdienste werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



# Thermische Sanierung

Am 15. Dezember 2016 fand die Bauabnahme zu diesen nachhaltigen Arbeiten statt.

Die Marktgemeinde Wies investierte mit den eingeschulerten Gemeinden Eibiswald, Pöfing-Brunn, St. Martin im Sulmtal und Oberhaag, für die thermische Sanierung der Heizzentrale im Turnsaalzubau, für die Entlüftung des Turnsaals mit den Duschen und Umkleiden und der Heizungssteuerung 152.000.- Euro. Der Turnsaal im Zubau zur damaligen Hauptschule Wies, wurde 1976 in Betrieb genommen. Aus dieser Zeit stammt auch die gemeinsame Heizzentrale für die Volksschule, dem gemeinsamen Turnsaal, der damaligen Polytechnischen Schule und für das 1978 fertiggestellte Lehrschwimmbecken, welches 2012 zum Atelier im Schwimmbad umgebaut wurde.

Die fast 40 Jahre alte Heizzentrale entsprach in keiner Weise mehr einer effizienten Betriebsführung, zudem entsprach die Temperatur- und Lüftungsreglung für den Turnsaal nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Es sollte daher die Heizzentrale mit der Heizungs- und Lüftungsanlage im Turnsaal und den dazugehörigen Duschbereichen saniert und regeltechnisch auf den neusten Stand gebracht werden.

Im Dezember 2014 erfolgte dann für diese Sanierungsmaßnahmen der Gemeinderatsbeschluss zur Beauftragung der Baukoordination mit Kostentplanung an das einheimische Büro

Kolar. Seitens des Wieser Bürgermeisters Mag. Josef Walzl, als Schulerhalter, wurden dann 2015 zahlreiche Besprechungen mit den Bürgermeistern und Ausschüssen der mit eingeschulerten Gemeinden Eibiswald, Pöfing-Brunn, St. Martin im Sulmtal und Oberhaag geführt. Im Sommer 2016 konnte mit den Arbeiten dann begonnen werden. In Übereinstimmung mit den Angebotsergebnissen wurden ausschließlich ortsansässige bzw. Firmen aus den Nachbargemeinden beauftragt, welche die Arbeiten terminlich und fachlich einwandfrei ausführen. Ein Highlight ist auch die ständige Messung der Raumluftqualität mittels Sensoren. Der menschliche Körper gibt ständig eine Vielzahl an organischen Stoffen an die Raumluft ab. Vor allem aber wird Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ausgeatmet. Bei der sogenannten schlechten Luft können Müdigkeit, Schleimhautreizungen und andere Leistungsverluste auftreten. Bei einem Anstieg der Kohlendioxidkonzentration (CO<sub>2</sub>) über den vom Lebensministerium (BMLFUW) empfohlenen Wert von 800 ppm, wird automatisch die Belüftung angepasst, um so eine optimale Raumluft, ob bei Turnbetrieb oder bei Veranstaltungen zu erreichen.

Mit dieser thermischen Sanierung ist daher neben einem energieeffizienteren Heizen auch eine gesündere Raumluft gegeben.



## FREIE WOHNUNGEN

### Gemeindewohnungen, Oberer Markt 13

Wohnung Nr. 2, Größe: 68,93 m<sup>2</sup>  
Preis: € 556,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 3, Größe: 63 m<sup>2</sup>  
Preis: € 538,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 5, Größe: 46 m<sup>2</sup>  
Preis: € 366,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 15, Größe: 52 m<sup>2</sup>  
Preis: € 422,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 16, Größe: 59 m<sup>2</sup>  
Preis: € 475,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 17, Größe: 61 m<sup>2</sup>  
Preis: € 518,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 18, Größe: 43 m<sup>2</sup>  
Preis: € 362,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 20, Größe: 43 m<sup>2</sup>  
Preis: € 359,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 21, Größe: 68 m<sup>2</sup>  
Preis: € 551,--/mtl. inkl. BK

### Wohnhaus mit Lift, barrierefrei, Strom und Heizung extra

#### Ansprechperson:

Corina Sihler, Gemeinnützige  
Siedlungsgenossenschaft,  
Grazer Straße 2, 8580 Köflach,  
Tel. 03144/70811

### Gemeindewohnungen

#### Unterer Markt 30/6

2 Zimmer Wohnung, Größe: 60 m<sup>2</sup>  
Preis: € 364,--/mtl.,  
Kautions: € 1092,--

#### Altenmarkter Straße 8

3 Zimmer Wohnung, Größe: 80 m<sup>2</sup>  
Preis: € 542,80/mtl.  
Kautions: € 1626,40

#### Ansprechperson:

Hausverwaltung Almak, Frau  
Hengsberger, 8551 Wies,  
Etzendorf 2, Tel. 03465/2386-15

#### Altenmarkter Straße 6

Größe: 62 m<sup>2</sup>  
Preis: € 453,--/mtl. inkl. Zentral-  
heizung

#### Ansprechperson:

ÖWG Graz, Herr Christian Pözl,  
Tel. 0316/8055-714  
Frau Karin Lambauer,  
Tel. 0316/8055-715



# Rückblick 2016

Die Marktgemeinde Wies blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Viele Projekte konnten abgeschlossen werden, viele sind in der Umsetzungsphase und weitere Projekte werden in diesem Jahr gestartet. Ein herzlicher Dank gilt den aktiven Gemeinderäten, die sich für die Weiterentwicklung der Gemeinde einsetzen. Ein Dank gilt auch allen MitarbeiterInnen für den Einsatz, damit all dies auch umgesetzt werden konnte.

## Statistik

**Gemeinderat:** 12 Sitzungen mit insgesamt 302 Tagesordnungspunkten

**Gemeindevorstand:** 22 Sitzungen mit insgesamt 389 Tagesordnungspunkten

**Fachausschüsse:** 20 Sitzungen mit insgesamt 99 Tagesordnungspunkten

**Bauamt:** 56 Bauverhandlungen, 42 Bauberatungen

**11 Gemeindemitteilungen:** 4 Zeitungen und 7 Mitteilungen mit insgesamt 296 Seiten

## Projekte abgeschlossen

### Neuerichtung:

- Straße Kreuzberg/Eichegg (3,8 km)
- Straße „Augerstraße“ (800m)
- Splittlager Steyeregg
- Splittlager Wiefresen (Wölfler)
- Errichtung und Eröffnung des Bergbaumuseumsweges
- Infrartheizung Feuerwehrgebäude Wiel
- Breitband für MSG und ECO-Park Wernersdorf

### Sanierungen:

- Holzlhansweg (Pörbach/Wdf.)
- Wirtbartlweg
- Straßen-Fugenverguss in allen Ortsteilen
- Pflasterung Emmausplatz (Wdf.)
- Löschteich Steyeregg
- Außenfassade Musikerheim

### Schule:

- Umbau der Heizungszentrale, Be- und Entlüftungsanlagen im Turnsaal und den sanitären Räumen, neue Heizungssteuerung
- Orchesterklasse für die VS Wernersdorf und Steyeregg

### Wassernetz Limberg:

- Neubau Kreuzberg/Eichegg (40 Hausanschlüsse)
- Entsäuerungsanlage Schloss Limberg
- Tausch aller Wasserzähler (340 Stk.)

### Neukauf:

- HLF 1 für die FF Wernersdorf

- HLF 2 für die FF Steyeregg
- Ankauf von 3 Fahrzeugen für den Bauhof

### Kinderbetreuung:

- Verlegung der Kinderkrippe nach Wernersdorf
- Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe in Wies (ganztags und alterserweitert)
- Installierung einer Tagesmutter im Kindergarten
- Schaffung von 7 zusätzlichen Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder
- Installierung einer Nachmittagsbetreuung in der NMS Wies

### Neu:

- Broschüre „Wir sind Wies“
- Muttertagsfrühstück in allen Ortsteilen
- Gedächtnistraining im Raneggerhaus
- Sporttag für die VS Wies
- Teilnahme am internationalen Partnerschaftstreffen in Sainte Florine, Frankreich
- Kostenlose LED-Lampen für alle Haushalte

### Jährliche Gemeindeveranstaltungen:

Blumenschmuckfahrt, Faschingsdienstag, Ferialjobbörse, Frühjahrsputz, Osternestsuche, Welschlauf, Wiesengrün & Himmelblau, Kinder- und Jugendsommer, Generationenfest, Wie`s amol woar, Wieser Advent, Adventsingen, Friedenslicht.



## Projekte derzeit in Arbeit

- Ganztagschule in Wernersdorf
- Spielplatz beim Schulgebäude in Wernersdorf
- Sanierung der Ortsdurchfahrt in Vorderdorf inkl. Hochwasserschutz
- Digitalisierung der Wasser- und Kanalleitungen in Limberg und Wielfresen
- Neubau Splittlager und Gerätehalle in Wernersdorf
- Umbau des Gemeindeamtes in Limberg (6 Wohnungen)
- Umbau des Gemeindeamtes in Wernersdorf (1 Wohnung und Adaptierung des Sitzungssaales für Vereine und Veranstaltungen)
- Aufschließung des Gewerbegebietes beim Sportplatz in Steyeregg
- Bewegungsland Steiermark (Kooperation der drei Volksschulen mit den Vereinen USV Wies, SV Wielfresen, ESV Wies und Kickboxclub Wies)
- Straßenkarte NEU
- Flächen- und Gebäudemanagement
- WiesErLeben (Zusammenarbeit von Tourismus und Kultur)
- Einführung eines Ehrentages, an dem das Ehrenamt im Mittelpunkt steht

## Neue Projekte für 2017

- Sanierung Pörbachweg und Roffler-Moarbauerweg
- Sanierung bzw. Übernahme der Nahwärme Wielfresen
- Balkonsanierung Wohnhaus Altenmarkter Straße 12 und 14
- Sanierung Kindergarten Wies (Planung)
- Neue Steuerung für die Kläranlage in Wies
- Errichtung Gemeindearchiv
- Ankauf Kommunalfahrzeug
- Liftbau beim Rathaus
- Start Revision des Flächenwidmungsplanes
- HLF 1 für FF Vorderdorf



## Fixtermine

**Sprechtage des Bürgermeisters  
Mag. Josef Waltl**  
Jeden Freitag 14.30 - 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.

**Sprechtage des  
1. Vizebürgermeisters  
Franz Jöbstl:**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
15.30 - 17.00 Uhr  
in der Servicestelle Wielfresen.

**Sprechtage des Ortsteilbürgermeisters  
Johannes Mörth:**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
15.30 - 17.00 Uhr  
in der Servicestelle Wernersdorf.

**Sprechtage des Ortsteilbürgermeisters  
August Nußmüller:**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
15.30 - 17.00 Uhr  
in der Servicestelle Limberg.

Sollte der Sprechtag auf einen  
**Feiertag** fallen, findet dieser  
am **2. Freitag im Monat** statt.



# Johannesweinsegnung im SchilcherDorf Wernersdorf

„Trinken wir auf die Liebe des Hl. Johannes“ – Mit diesen Worten begann Pfarrer Mag. Markus Lehr am 27. Dezember die Segensfeier in der EmmausKapelle.

Musikalisch begleitet hat der Drei Dirndl Takt aus Wernersdorf – auch schon eine sehr lieb gewordene Tradition. 18 Weinbaubetriebe aus der Gemeinde und Umgebung, zahlreiche Gäste, darunter Weinbaudirektor Werner Luttenberger mit Gattin, fanden sich zu dieser einzigartigen Gestaltung der Segensfeier ein.

Im Anschluss luden die EmmausWinzer zur schon längst traditionellen Rundwanderung ein. Sie führte entlang des EmmausWinzerweges. Ein Dank an alle, die uns diesen besonderen „Genuss“ ermöglichten und an alle, die dabei waren.



## 11. FASCHINGSUMZUG in Pöfing-Brunn

Samstag,  
25. Februar 2017

Start: 12:00 Uhr  
beim Gasthaus Strohmayer

ab 12:30 Uhr  
DISNEYPARTY  
beim Sparmarkt Tschiltsch

unter dem Motto:

verzaubert Pöfing-Brunn



## Strenge Winter - Beheizung des Schulhauses

Die Schulerrichtung bzw. Schulunterricht gibt es in Wernersdorf seit dem Jahre 1824.

Weil kein eigenes Schulgebäude war, so mußte der Unterricht bis 4. November 1879, an welchem Tage das neue Schulhaus eröffnet wurde, in engen, niedrigen Räumen erteilt werden, und zwar beim vulgo Zenz, Deutschgregor, Schwamer, Weidenbacherkeusche, Schunk / jetzt Kispochwerk, Wenzl und Jauk. Der Kostenaufwand bestand in 10 bis 15 h Mietzins jährlich für das Schulzimmer. Der Schulbesuch damals war gut: Ca. 80 Schüler.

Der Lehrer wurde von der Gemeinde angestellt. Die Dotation der Lehrerstelle betrug pro Schüler 0,80 h und wurde später auf 1 h erhöht. Da mit dieser Stelle keine Nebeneinkünfte verbunden waren, war die Lage des Lehrers eine erbärmliche.

Das Brennholz wurde von den Bauern, die Kinder in die Schule schickten, unentgeltlich beigelegt.

Erst später musste für die Beheizung die Gemeinde aufkommen.

Am 6. Nov. 1894 wurde bei der Ortsschulraths-Sitzung der Antrag des Oberlehrers Josef Nöger, dem Unterlehrer freie Beheizung zu gewähren, abgelehnt.

Im Jahre 1928 wollte der Ortsschulrat von Wernersdorf für die Schule Sägespäne-Öfen anschaffen. Dazu steht in der Chronik zu lesen:

Der O.Sch.R. wollte an der hiesigen Schule Sägespäne-Öfen einführen, um zu sparen!

Der B.Sch.R. hat unter Zahl 170 12/15 vom 11.9.1928 verfügt:

Es wird bekanntgegeben, daß Sägespäne-Öfen für Schulzimmer nicht zulässig sind.

Im Winter 1929 (Jänner - März) war unser Land von der größten und längsten Kältewelle betroffen, die es je in Österreich gab. Vom 1. Jän. - 8. März konnten nur an 2 Tagen, nämlich am 20. Jänner und 27. Feber, Plusgrade gemessen werden.

Am 11. und 12. Jänner 1929 war hier eine Temperatur von  $-23^{\circ}\text{C}$  und  $-24^{\circ}\text{C}$  zu verzeichnen. Am 3. Feber zeigte das Thermometer  $-29^{\circ}\text{C}$ , Wies meldete gar  $-31^{\circ}\text{C}$  (übrigens, der tiefste Wert, der jemals in Österreich verzeichnet wurde, wurde ebenfalls zu der Zeit in Zwettl im Waldviertel - nämlich  $-37^{\circ}\text{C}$  - gemessen. - Anm. Chr. Kn.).

Diese lange Kälteperiode veranlasste den damaligen Oberlehrer von Wernersdorf, Hrn. Franz Ambrosch, zu folgender Eintragung in der Schulchronik bzw. Einbringung eines Antrages beim O.Sch. R. in Wernersdorf und dem B.Sch.R. in Eibiswald:

Infolge der großen und andauernden Kälte macht sich der Mangel an Brennmaterial geltend. Der im Voranschlag

eingesetzte Betrag von 350 S für Beheizung erscheint viel zu gering. Nach den bestehenden Vorschriften benötigt eine Schule mit zwei Lehrzimmern einen Mindestsatz von 500 S. Da nun an der hiesigen Schule durch die prov. Parallele die Unterrichtszeit verlängert erscheint, so ergibt sich ein Mehrbedarf an Heizmaterial. In Hinkunft möge in den Voranschlägen ein Posten von 600 S erscheinen. Wenn der O.Sch.R. bei der Beheizung sparen will, so gefährdet er dadurch die Gesundheit der Kinder. Es wäre nur zu wünschen, wenn hier die Behörde Wandel schaffte durch Festsetzung der in die Voranschläge einzusetzenden Beträge für Brennstoffbedarf an jeder Schule des Bezirkes. Oberlehrer Ambrosch wird als Bezirksschulratsmitglied den Antrag bei der Behörde einbringen.

Ende der Kälteperiode: Endlich ist die Kälte gebrochen. Der 26. d. Mon. brachte warmen Wind, genannt im Volksmunde „Jauk“. Am 27. Feber regnet es. Das Thermometer stand in der Nacht über  $0^{\circ}\text{C}$ . Die Sulm wird eisfrei, die Mühlen- und Sägeräder laufen. Das elektrische Licht, welches drei Monate schlief, beleuchtet wieder das Schulhaus.

Mit 3. März wieder Kälteeinfall,  $-20^{\circ}\text{C}$ , das Wasser friert neu ein. Am 5. 3. schneit es unaufhörlich.



# Schule Äthiopien

## „Zusatzvorstellungen“ mit Gernot Haas in Lannach

17. März 2017, 19.30 Uhr, Steinhalle

Nach seinem Erfolgsprogramm „Eso-derrisch“ mit mehr als 100.000 begeisterten Zuschauern präsentiert Gernot Haas nun sein neues erfolgreiches Comedy Solo-Programm. Wie man es von Gernot Haas kennt, schlüpft der „Meisterkabarettist und Verwandlungskünstler“ (Die Woche) auch diesmal wieder in unzählige, umwerfend komische Figuren – alle in Kostüm und Maske. Im Mittelpunkt des Abends steht die Figur des skurril komischen, pöbelnden Künstlermanagers Kai Uwe Detlevsen, der zu einem Casting der Extraklasse bittet, das am Ende auch sein eigenes Leben verändern wird. Gesucht werden die schrägsten, lustigsten, sonderbarsten Typen mit den außergewöhnlichsten Geschichten. Gernot Haas spielt sie alle – und zwar „so überzeugend, dass man völlig vergisst, dass immer derselbe Mann vor



einem steht“ (Grazetta). Die über 40 Figuren verändern sich, werden immer wieder ausgewechselt, ausgetauscht. So wird jeder Abend zu einem einmaligen Erlebnis. „Wenn Sie Hape Kerkeling mögen, werden Sie Gernot Haas lieben“ (SZ).

Freuen Sie sich auf eine einmalige Show. Gernot Haas erzählt Ihnen eine Geschichte mit überraschenden Wen-

dungen, meisterhafter Verwandlungskunst und umwerfender Komik. Kurz: ein Abend, den man gesehen haben sollte! Am besten gleich mehrmals! Nicht umsonst bezeichnet André Heller “!!!ZUSATZ:VORSTELLUNGEN!!!” als “ein Programm, wie kein anderes!”  
**Vorverkaufskarten:** öTicket, alle Raiffeisenbanken, Trafik Müller-Lannach, Trafik Pommer-DL, 0699-11884444.

**Auf uns können Sie 2017 bauen!**  
**16 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!**

**Wohnbau. Regional. Kompetent.**

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark



## „Erwartungen und andere Dummheiten“

Von Markus Hirtler

Donnerstag, 9. März 2017, 19.30 Uhr,  
Grenzlandsaal Eibiswald

Ermi-Oma bleibt an diesem Abend im Koffer. Markus Hirtler, der auch mit fünf Programmen über die gewitzte Altenheimbewohnerin Österreichs Hallen füllt, steht ab Februar 2017 einmal ganz ohne Stützstrumpf und Perücke auf der Bühne - einfach als Markus Hirtler. Erwartungen sind entscheidend für das Ge- und Misslingen von Beziehungen. Was erwarten wir von unseren Kindern, Partnern, Flüchtlingen, was von uns selbst?

Wie soll sich der Andere verhalten?

Was machen unsere unausgesprochenen Erwartungen, während wir warten? Was haben Gott, Notar, Schule, Finanzamt und Gesundheitssystem damit zu tun? Ernst, witzig, abstrus... ob es Markus Hirtler gelingt, Ihre Er-



wartungen zu erfüllen?

**Vorverkauf:** öTicket, alle Raiffeisenbanken, Marktgemeindeamt Eibiswald, Trafik Pommer- DL und 0699-11884444.

## 30 Jahre Wieser Stüberl

Ein beliebter Treffpunkt beim Marx Pepi - nicht nur für die Wieser

1986 hat die Familie Marx das „Gruselkabinett“, Zitat Altbürgermeister RegR Berger, zum heutigen Wieser Stüberl umgebaut. Seit damals entwickelte sich das Lokal am Oberen Markt zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt aus Wieser und Umgebung. Viele Diskussionen wurden hier geführt und so manche Idee wurde geboren.

Am 3. Dezember kamen Familie, Freunde, Bekannte und Stammgäs-

te zusammen und feierten bei Speis und Trank. Anlässlich des Jubiläums gratulierten Vizebürgermeisterin Theresia Koch und Wirtschaftsband-Ortsgruppenobmann Johann Lipp und überreichten ein Geschenk. Sie wünschen Josef Marx und Familie weiterhin viel Erfolg beim Führen des Lokals. Denn ans Aufhören wird nicht gedacht. „Wir arbeiten, solange es uns die Gesundheit zulässt“, verspricht Annemarie Marx voller Begeisterung.



## Garten-Tipp!

### Grünes Glück zum Jahreswechsel

Weihnachten und Silvester bzw. Neujahr sind vorbei, auch aus gärtnerischer Sicht. Denn traditionell kommen zum Neuen Jahr die ersten Frühlingsboten ins Haus. Hier finden Sie eine Übersicht, welche das sein können.

### Hyazinthen für den kühlen Vorraum

Der Duft der Hyazinthen ist für viele unweigerlich mit dem Frühling verbunden. Manchmal ist er fürs Zimmer ein wenig zu stark, aber in einem Wintergarten oder kühlen Vorraum ist diese Pflanze gut aufgehoben. Hyazinthen sind typische Pflanzen, die zu Silvester und Neujahr in die Blumenschalen gesetzt werden. Schon zu Großmutterns Zeiten war das so. Damals hat man diese Zwiebelblumen auf Gläsern vorgetrieben.

Das ist gerade in den letzten Jahren wieder populär geworden. Allerdings wird das meist ohne die Mühe des Vorziehens ab dem Spätherbst gemacht: Hyazinthen, die in einem Topf wachsen, werden ganz vorsichtig ausgewaschen und die Wurzeln dann auf die Gläser gesetzt. Aufpassen: Wenn die Blütenknospe noch nicht sichtbar ist, dann muss ein Papierhütchen übergestülpt werden. In der Dunkelheit wächst dann die Blüte und die Blätter bleiben klein. Je kühler das Hyazinthenglas aufgestellt wird, desto länger hält später die Blütenpracht.

### Der Glücksklee

Silvester und Neujahr haben natürlich noch eine ganz wichtige Pflanze: den Glücksklee. Die Gärtner und Floristen holen ihn praktisch aus dem Winterschlaf und setzen ihn in alle möglichen Schalen und Töpfe. Das Wichtigste auch bei diesem lebenden Glücksbringer: je kühler es ist, desto länger hält diese Pflanze. Ist es zu warm oder wird der Klee gar zu viel gegossen und steht im Wasser, dann werden die Blätter lang und unansehnlich.

Mit freundlicher Genehmigung

**Karl Ploberger**

Dr. Schuhstraße 20  
A-4863 Seewalchen  
www.biogaertner.at



# **kürbis** Programm Jänner bis Juni 2017

Im Theater im Kürbis kann man im Laufe des kommenden Jahres nicht nur Klassikern wie Berthold Brecht, Oscar Wilde und William Shakespeare begegnen, sondern auch zeitgenössischer Kunst, Literatur und Musik.

## **ERÖFFNUNG KÜRBISJAHR 2017**

Theater im Kürbis, 29. Jänner 2017  
Gespräch zum Thema „Medien“:  
„Lüge oder Wahrheit?“ – es diskutieren Thomas Hois, Frido Hütter, u.a., Vernissage des Grazer Künstlers Dietmar Jakely, Vorstellung des Programms 2017 und Präsentation einer Taschen-Kollektion von Gertrud Hainzl, hergestellt aus alten Veranstaltungs-Transparenten der KI Kürbis.

## **JUGENDTHEATERPRODUKTION**

Theater im Kürbis,  
3. bis 12. März 2017  
Abschlussarbeit der Jugendgruppe der Kreativwerkstatt Theater.

## **DIE KLEINBÜRGERHOCHZEIT**

von Bertolt Brecht  
Theater im Kürbis,  
31. März bis 22. April 2017  
Brechts berühmtester Einakter, geschrieben 1919 – eine turbulent grelle Farce über die „Orgie der Hohlheit, der Langeweile, der Öde und der Verinselung“ (Brecht), die das Leben nicht nur diesem Paar beschert.

## **DIE CRIMINALE ZU GAST**

Theater im Kürbis,  
4. Mai 2017  
Krimilesungen u. a. vom deutschen Autor Carsten S. Henn, der den von ihm geschriebenen Text mit Bezug zu Wies und zur Region lesen wird.

## **SOMMERTRAUMHAFEN**

Wies und Süd-Weststeiermark,  
12. bis 19. Mai 2017  
27. Internationales Festival für zeitgenössisches Figurentheater. Ausgehend von Wies bespielen Gruppen aus ganz Europa die Region südlich von Graz. In Zusammenarbeit mit Theaterland Steiermark.

## **LITERARISCHE NAHVERSORGUNG**

Theater im Kürbis,  
6. Juni 2017  
Zur Eröffnung des Dramatiker\*innenfestivals Graz treten 21 Autoren gleichzeitig auf und bieten Begegnung mit zeitgenössischer Dramatik, u. a. auch im Kürbis Wies.

## **LIQUID MUSIC 2017**

8. bis 11. Juni 2017  
Liquid Music – Plattform für kleine medienkünstlerische Experimente – ein Projekt von Heimo Ranzenbacher, das mit dem Atelier im Schwimmbad eine neue Heimstatt gefunden hat.

## **KULINARISCHES SOMMERKINO FILM: „NUR FLIEGEN IST SCHÖNER“**

Schlosstenne Burgstall,  
23. Juni 2017  
Ein wunderbarer Film, leicht wie ein lauer Sommerabend in Südfrankreich wird ergänzt mit einem wunderbaren Abendessen der Brüder Strohmayr vom Gh. Jägerwirt in Pölfing Brunn.

## **KREATIVWERKSTÄTTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

in den Bereichen Malerei, Fotografie, Theater, Schreiben  
mit Beginn im Februar/März 2017  
Kindern und Jugendlichen wird u.a. die Möglichkeit geboten, ihre Kreativität zu entwickeln und die eigenen Stärken in kreativen, künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten auszuloten.

**KI Kürbis**  
**Info: Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr**  
**T: 0664 161 555 4**  
**www.kuerbis.at**



## **GESCHENK-ABOS**

Das Kulturinitiative Kürbis Wies hält ein ganz besonderes Päckchen zum Verschenken für Sie bereit: Schenken Sie lebendige Zeit! Schenken Sie Theater, Konzert oder Literaturabende!

### **KÜRBIS ABO 2017**

7 Vorstellungen im Theater im Kürbis, in der Schlosstenne Burgstall oder im Atelier im Schwimmbad um Euro 70,--

Sie erhalten das KÜRBIS Jahres-ABO jeweils bis 31. März des laufenden Jahres durch Kauf im Büro der KI Kürbis, Oberer Markt 3, 8551 Wies oder mit der Post zugesandt, wenn Sie € 70,- bis 31. März auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark,  
IBAN: AT223805600003025004

mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse einzahlen.

Das Jahres-Abonnement gilt im ausgewiesenen Kalenderjahr für alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Figurentheaterfestivals „Sommertraumhafen“. Abonnenten, die bis 31. März d. jeweiligen Kalenderjahres mindestens 1 Jahres-ABO erworben haben, können auch während des laufenden Jahres gerne weitere ABO-Cards kaufen.



# Die Leidenschaft für Holz...

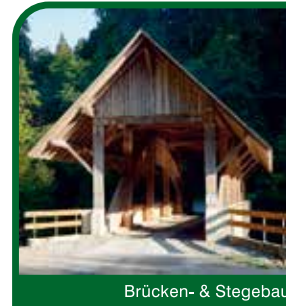
...begann schon in meinen Jugendjahren. Neben der täglichen Arbeit in der familiären Forstwirtschaft sowie nach 2 Jahren in der Land- und Forstwirtschaftsschule wurde mir schnell klar, dass der Rohstoff Holz zu einem fixen Bestandteil in meinem Leben werden soll. Heute, nach Abschluss meiner Lehre, Polierschule, Meisterprüfung und 25 Jahren Berufserfahrung, möchte ich mit meinem eigenen Unternehmen und mit meinem Team - UNSEREN KUNDEN den Baustoff Holz wieder näher bringen und die damit verbundenen Vorteile bestmöglich in jedem Bauprojekt integrieren:

- Die Bauweise mit Holz zählt zu den **Umweltfreundlichsten**. Die Nachhaltigkeit dieses Rohstoffs trägt zum aktiven Klimaschutz bei.
- Holz besitzt einen **hohen Vorfertigungsgrad**, wodurch die Montagezeit verkürzt wird und die Baustelle eine weniger lange Belastung für den Kunden bedeutet.
- Die **Gestaltungsvarianten** anhand von Fassaden, Oberflächen, Profilen und verschiedenen Holzarten sind quasi unendlich.
- Alle Anforderungen hinsichtlich **Konstruktion, Statik, Wärmeschutz, Brandschutz, Schallschutz, Wohnklima** und **Erdbebensicherheit** werden erfüllt. Es ist somit das einzige Baumaterial, das für konstruktive, isolierende und ästhetische Zwecke verwendet werden kann.
- Holz schafft ein **gesundes Wohnklima**. Es erzeugt Wärme, Geborgenheit, und trägt zu einem warmen und natürlichen Raumklima bei.
- Es ist außerdem atmungsaktiv, schall- und wärmedämmend sowie energiesparend und gleicht Feuchtigkeit aus. Holz wird, hingegen aller Vorurteile, als **brandhemmend** eingestuft.

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen, beraten und unterstützen zu dürfen.

**Peter Koch**

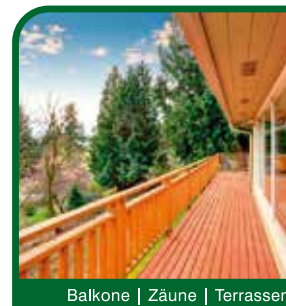
Ihr Zimmerermeister



Brücken- & Stegebau



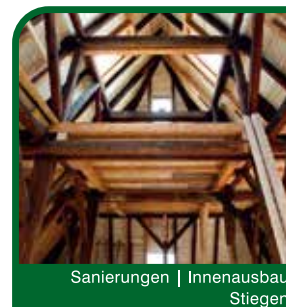
Dachstühle | Zubau | Umbau



Balkone | Zäune | Terrassen



Carports | Überdachungen



Sanierungen | Innenausbau  
Stiegen



Riegelbau | Blockhäuser  
Massivholzdecken



Hallenbau | Wirtschaftsgebäude



Holzfassaden | Wintergärten

**Peter Koch**

Eco Park Wernersdorf | Wernersdorf 111/Halle A2 Süd | 8551 Wies  
Tel.: 03466 / 422 49 | Fax DW-49 | email: office@holzbau-koch.at

[www.holzbau-koch.at](http://www.holzbau-koch.at)



# Touristischer Jahresrückblick

Der Tourismusverband Schilcherland Eibiswald-Wies darf auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken, in dem zahlreiche tolle Projekte und Veranstaltungen realisiert bzw. durchgeführt wurden.

Die großartigen Ideen und die Bemühungen der Betriebe und aller Tourismusinteressierten bzw. -verantwortlichen der Region haben dazu beigetragen, dass das Urlaubs- und Freizeitangebot für die Gäste noch attraktiver und abwechslungsreicher wurde.

Im April im Zuge des Tourismusopenings 2016 wurden erstmals die 18 Themen-Wanderwege in neuem Layout inklusive attraktiver Sammelmappe unter dem Motto „Bewegen.Genießen.Erholen“ präsentiert. Mittlerweile konnten die Themenwege um den kulturgeschichtlich und thematisch hervorragend aufbereiteten Turmbauerweg erweitert werden, wo in 9 Stationen (Schautafeln) die Geschichte und Entstehung von Eibiswald präsentiert wird. Im kommenden Jahr ist geplant, das Wanderangebot um die Sulmklamm und den Spuren von Hans Kloepfer auszubauen.

Nicht nur die Folder vom Grenzenlosen Mountainbiken und E-Biken, sondern auch die „Wos tuast“-Freizeitkarte wurde überarbeitet und neu aufgelegt. Sie beinhaltet die Sehenswürdigkeiten, kulturellen Einrichtungen, Naturerlebnisse, die wichtigsten jährlichen Veranstaltungen und sämtliche Betriebe der Region. Zudem wird das vielfältige Wanderangebot übersichtlich auf einer Karte dargestellt.

Viel Herzblut wurde auch in das Gelingen der Veranstaltungen „Gemmas an“ im Mai und das „Kreuz Hoazn“ zu Ostern gesteckt, das aufgrund einiger Kooperationen mit dem ORF bereits österreichweit bekannt ist.

Des Weiteren wurde im Sommer die Idee geboren, eine so genannte Tourismusplattform zu errichten. Das Ziel dieser Plattform ist es, die



Verwaltung von Informationen des Tourismusverbandes Schilcherland Eibiswald-Wies und den Mitgliedsgemeinden Wies, Eibiswald und Pöfing-Brunn zu vereinfachen. Die neue gemeinsame Plattform soll die Verwaltung von allgemeinen Tourismusinformationen, News-Artikeln, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Betrieben etc. vereinfachen und auf verschiedenen Webseiten (Gemeinden, Mitgliedsbetrieben) darstellen. Der Prototyp wird noch in diesem Jahr der Tourismuskommission vorgestellt.

Im Oktober konnte dann im Zuge der Präsentation des ersten Imagefilms „Schilcherland Eibiswald-Wies erleben“ im Kino Hasewend auf ein gelungenes Tourismusjahr angestoßen werden. Nach einer Idee von Gregor Moser und Hannes Kofler produzierte das Team der NETWERKER einen erstklassigen Kurzfilm mit viel Feingefühl, der bei der Verleihung des diesjährigen PR-Panthers in die engste Auswahl kam.

Für das kommende Jahr stehen einige Projekte bereits in den Startlöchern, u.a. die Wiedererrichtung der historischen Aussichtswarte am Kapunerkogel, welche die beiden Gemeinden Eibiswald und Radlje künftig verbind-

den soll, das Wein- und Lavendellabyrinth beim Jöbstl Stammhaus, ein begehrter Wanderschuh und eine attraktive Rund-Wander-Tour in Soboth, die Wiedereröffnung der Sulmklamm uvm.

Für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns auf ein spannendes Jahr 2017!

Schilcherland  
STEIERMARK





# Das große Wies-Quiz 2016



• Thomas Waltl

Wieder ist ein Jahr vorüber. Und es ist viel passiert in Wies. Doch wie gut können Sie sich an die Ereignisse wirklich erinnern? Testen Sie es selbst:

## Jänner 2016

Welchen Preis erhielt die Kulturinitiative Kürbis am 27. Jänner in der Wiener Hofburg

A: Staatspreis für Kulturpublizistik

B: Österreichischen Kunstpreis

C: Österreichischen Theaterpreis

D: Steirischen Landeskulturpreis

## Februar 2016

Viele Kostümierte besuchten den Faschingsumzug am Marktplatz in Wies unter dem Motto...?

A: Wild Wild Wies

B: Die wilden 70er

C: EuroWIESions Song-Contest

D: Manege frei

## März 2016

Welcher Wieser Verein feierte im Jahr 2016 kein rundes Jubiläum?

A: Bergkapelle Steyregg

B: Marktmusikkapelle Wies

C: Oldtimer-Club-Wies

D: Kulturinitiative Wies

## April 2016

Wie viele Prozent der Stimmen bekam Richard Lugner beim ersten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl 2016 am 24. April in Wies?

A: 0,53%

B: 2,53%

C: 7,53%

D: 10,53%

## Mai 2016

Wie viele Läuferinnen und Läufer nahmen am 7. Mai an der 22. Auflage des Welschlaufs teil?

A: 751

B: 855

C: 1075

D: 1797

## Juni 2016

In welche Fußballliga stieg der USV Wies 2016 auf?

A: Gebietsliga

B: Unterliga

C: Oberliga

D: Landesliga

## Juli 2016

Was geschah am 4. Juli vor genau 100 Jahren, also 1916?

A: Das Deckengemälde der Pfarrkirche Wies wurde fertiggestellt

B: Die Gemeinde Wies wurde zur Marktgemeinde

C: Der Kaiser besuchte Wies

D: Wies trennte sich von Altenmarkt

## August 2016

Das Landesversuchszentrum Wies feierte ein rundes Jubiläum. Wie viele Jahre waren es?

A: 40

B: 50

C: 60

D: 70



## September 2016

Wie hieß das Fest, mit dem der Kinder- und Jugendsommer abgeschlossen wurde?

A: Fest der Generationen

B: Fest der Jugend

C: Fest für Alt und Jung

D: Kinder- und Jugendfest

## Oktober 2016

Eine der größten Baustellen von Wies wurde in Kreuzberg/Eichegg im Oktober fertiggestellt. Wie viele Meter Kanalleitung wurden verlegt?

A: 6250 m

B: 7350 m

C: 8450 m

D: 9550 m

## November 2016

In Wernersdorf wird im November ein im Bezirk einzigartiges Projekt präsentiert. Welches?

A: Ganztagschule Wernersdorf

B: Es gärt im Schilcherdorf

C: Hallenbad Wernersdorf

D: Vater-Sohn-Turnen

## Dezember 2016

Am 4. Dezember wählt Österreich seinen neuen Bundespräsidenten. Wie hoch war die Wahlbeteiligung in Wies?

A: 52,85%

B: 62,85%

C: 72,85%

D: 82,85%

## Antworten:

10C, 11A, 12C  
1B, 2C, 3C, 4B, 5D, 6A, 7D, 8B, 9A





# Wir gratulieren ...



... zum 70. Geburtstag  
**Juliana Sepp, Steyeregg**



... zum 70. Geburtstag  
**Franz Josef Wabnegg, Vordersdorf**



... zum 70. Geburtstag  
**Richard Pail, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Alfred Malli, Kogl**



... zum 70. Geburtstag  
**Karl Leitinger, Guntschenberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Maria Gaisch, Limberg**



... zum 75. Geburtstag  
**Renate Pechmann, Gaißeregg**



... zum 75. Geburtstag  
**Monika Mersak, Gieselegg**





# ... recht herzlichst!



... zum 75. Geburtstag  
Stefanie Hartmann, Kogl



... zum 75. Geburtstag  
Franz Edler, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag  
Erika Menhart, Steyeregg



... zum 75. Geburtstag  
Margareta Maria Ruhri, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag  
Gertrud Pichler, Wiel



... zum 75. Geburtstag  
Edith Nawratil-Kronenschild, Oberer Markt



... zum 75. Geburtstag  
Maria-Theresia Müller, Kraß







# Wir gratulieren ...



... zum 80. Geburtstag  
Franz Kronabether, Etzendorf



... zum 80. Geburtstag  
Johann Fürpass, Pörbach



... zum 80. Geburtstag  
Franz Weber, Am Haselberg



... zum 80. Geburtstag  
Hermine Pichler, Wiel



... zum 80. Geburtstag  
Veronika Halm, Oberer Markt



... zum 85. Geburtstag  
Peter Wabnegg, Buchenberg



... zum 85. Geburtstag  
Rosa Garber, Gaißereg



... zum 90. Geburtstag  
Ludmilla Gutschi, Limberg





# ... recht herzlichst!



**stein schwab**  
die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine  
renovierungen  
schriften  
fensterbänke  
küchenarbeitsplatten  
stiegen, böden

**8551 wies**  
stein-schwab@aon.at

**03465/2328**  
0699/1 1888000





# Wir gratulieren ...



... zur DIAMANTENEN Hochzeit  
Eduard u. Anna Heidenkummer, Kraß



... zur DIAMANTENEN Hochzeit  
Bruno u. Sophie Knappitsch, Kraß



... zur DIAMANTENEN Hochzeit  
Egon u. Elfriede Taucher, Steyeregg



... zur GOLDENEN Hochzeit  
Hans u. Maria Gertrude Fürpaß, Haselweberweg



... zur GOLDENEN Hochzeit  
Ernst u. Hedwig Mörth, Guntschenberg



... zur GOLDENEN Hochzeit  
Heinrich u. Josefa Stopper, Am Bahnhof



... zur GOLDENEN Hochzeit  
Johann u. Brigitte Kutschi, Altenmarkter Straße



... zur GOLDENEN Hochzeit  
Johann u. Hildegard Fürpass, Pörbach

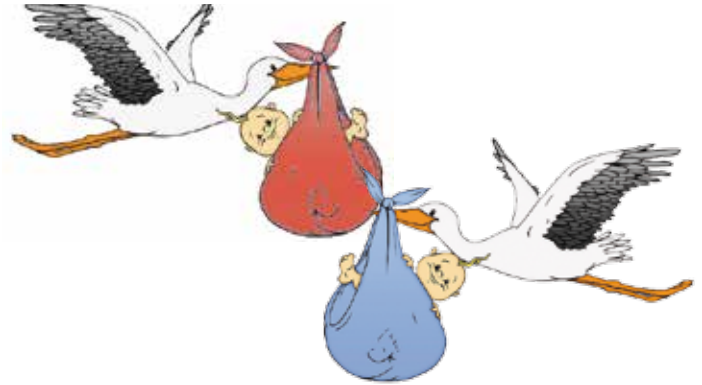




# ... recht herzlichst!



... zur GOLDENEN Hochzeit  
Johann u. Maria Kumpusch, Wernersdorf



... zur Geburt von Sohn JULIAN  
Sabrina Eder u. Norbert Rhemann, Buchenberg



... zur Geburt von Tochter DESIRÉE CLAUDIA AURELIE  
Claudia Loibner u. Eduard Aldrian, Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter AMELIE SOPHIE  
Martina Wellauer u. Christian Gutschi, Steyeregg



... zur Geburt von Tochter ZAHRA  
Sumaya u. Amir Baqiri, Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter MIRA  
Hiba Koudsy u. Marvan Hiran, Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter ELLA SOPHIE  
Julia Schlögl u. Thomas Prattes, Kalkgrub





... zur Geburt von Sohn VEIT  
Martina Aßl u. Marc Putz, Haiden



... zur Geburt von Sohn LAURENZ  
Bettina Stelzl-Kern u. Arnold Stelzl, Kapellenstraße



... zur Geburt von Tochter LAURA  
Verena Jammernig u. Manfred Ehmann, Kalkgrub



... zur Geburt von Sohn MARCEL  
Nicole u. Uwe Held, Kogl



... zur Geburt von Tochter JULIA VALERIE  
Susanne Messner u. Jörg Dampfhofer, Altenmarkter Str.

## Gratulationen

Die Marktgemeinde Wies möchte allen Bürgern, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. einer Lehre, eines Studiums, einer Schule, einer Fachhochschule, Meisterprüfung etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Bitte übermitteln Sie uns Daten und Fotos bis längstens 15. Februar 2017

## Geburten 2016



Monat	Knaben	Mädchen	
Jänner	0	1	
Februar	1	1	
März	0	2	
April	1	3	
Mai	2	1	
Juni	0	1	
Juli	1	1	
August	3	3	
September	1	2	
Oktober	0	1	gesamt: 31
November	1	3	Knaben: 12
Dezember	2	0	Mädchen: 19

## Sterbefälle 2016

Monat	Männer	Frauen	
Jänner	0	5	
Februar	1	2	
März	0	1	
April	5	4	
Mai	3	0	
Juni	1	0	
Juli	3	2	
August	3	1	
September	2	2	
Oktober	1	2	gesamt: 47
November	1	1	Männer: 22
Dezember	2	5	Frauen: 25



### Weiters gratulieren wir ...

... zum 70. Geburtstag  
 August Ranegger, Lamberg  
 Gottfried Kreuzer, Unterfresen  
 Maria Stopper, Wiel  
 Roswitha Heidemarie Zenz, Kowaldstraße  
 Johann Pratter, Am Sonnengrund  
 Elsa Strametz, Altenmarkter Straße

.. zum 75. Geburtstag  
 Walter Gutschi, Pörbach  
 Theresia Winter, Unterfresen  
 Charlotte Brauchart, Buchenberg

... zum 80. Geburtstag  
 Franz Heidenkummer, Wernersdorf

... zum 85. Geburtstag  
 Maria Braunegg, Gaißeregg  
 Maria Mörth, Kapellenstraße  
 Karl Jammernegg, Etzendorf

... zum 90. Geburtstag  
 Paula Löscher, Weidenbach

... zum 91. Geburtstag  
 Maria Masser, Etzendorf

... zum 94. Geburtstag  
 Eva Faul, Alte Straße  
 Theresia Pichler, Wiel

... zum 96. Geburtstag  
 Christine Kraus, Vordersdorf

... zum 98. Geburtstag  
 Peter Ebenberger, Kreuzberg

... zur Geburt von Tochter Emilia  
 Johanna u. Andreas Achleitner,  
 Etzendorf

... zur Eheschließung  
 Sonja Edler u. Johann Ambros,  
 Altenmarkter Straße

... zur Silbernen Hochzeit  
 Günter u. Roswitha Gutschi, Unterfresen  
 Karl u. Maria Müller, Steyeregg

### Wir trauern um ...

Anna Garber, Etzendorf  
 Ernst Reinisch, Kalkgrub  
 Willibald Engelbogen, Kalkgrub  
 Maria Albrecher, Oberer Markt  
 Josef Hefler, Radlpaßstraße  
 Martha Reiterer, Gieselegg

OSR Franz Kraus, Aug  
 Martina Schelch, Unterer Markt  
 Justine Silly, Altenmarkt  
 Elisabeth Gutschi, Limberg  
 Irmhild Maria Strauß, Altenmarkter Str.



**Pinter**  
 Bestattung

Annemarie Patsch  
 03465/2393  
 0664/4506776

Im Trauerfall sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar,  
 um Ihnen  
 in einer für Sie sehr schweren Zeit bestmögliche Hilfestellung zu geben.

Überführungen im In- und Ausland • Erd-, Feuer- und Seebestattung • Baumbestattung  
 Edelstein aus der Asche eines geliebten Begleiters

Individuelle Wünsche werden gerne erfüllt



Kindergarten Wies

## Wir sagen DANKE



Nach 38 Dienstjahren als Kindergartenleiterin begab sich Frau Margret Wiedner in den Ruhestand.

Zum Abschluss besuchte sie noch einmal den Kindergarten, wo die Kinder und Kolleginnen etwas vorbereitet hatten. Mit dem Lied „Ich schenk´ dir einen Regenbogen“ wurde sie von den rund 60 Kindern verabschiedet. Auch die Kolleginnen hatten eine Kleinigkeit, um ihr die ungewohnt freie Zeit etwas zu versüßen. Nach all den Jahren voll Engagement, liebevollem Umgang und vielen schönen Momenten, fiel der Abschied nicht leicht. Wir sagen im Namen aller Kinder und Eltern „DANKE“!

## Aus der Volksschule Wernersdorf



### Gemeinsam DANKE sagen

Am Dienstag, dem 18. Oktober, feierten die Volksschule Wernersdorf, der Kindergarten und die seit September in Wernersdorf befindliche Kinderkrippe gemeinsam das Erntedankfest in der Emmauskapelle. Erntedankkörbe mit Kürbis, Kastanien, Mais und Weintrauben schmückten die Kapelle, genauso wie die selbst gebastelten Erntedankstäbe und die Erntedankkronen der Kleinsten. Zusammen mit Pfarrer Mag. Markus

Lehr und zahlreichen Eltern wurde der Geschichte „Frederick, die Maus“ gelauscht, die nicht wie die anderen Mäuse im Herbst Essen und Stroh sammelte, sondern Geschichten und Lieder. Aber genau damit verkürzte Frederick den anderen Mäusen den dunklen und langen Winter. Musikalisch umrahmt mit zahlreichen Liedern und durch Fabian Woger mit dem Tenorhorn wurde das gemeinsame Erntedankfest zu einem tollen Erlebnis für die Großen und die Kleinen.





### Trommelworkshop

Im Oktober und November nahmen die Schüler der Volksschule Wernersdorf an einem Trommelworkshop, durchgeführt von Frau Dipl. Päd. Annemarie Koch, teil. Die Trommel ist ein leicht zu spielendes Instrument und es können auch ohne Notenlesen Musik und Kreativität gefördert werden. Das Zusammenspielen mit anderen wirkt sich positiv auf die sozialen Beziehungen der Kinder untereinander aus. Sie lernen sich in einer Gruppe zu integrieren, auf andere zu „hören“, aber sie können sich auch selbst darstellen. Das Trom-

meln wirkt sich auch auf den Körper aus, die Grob- und Feinmotorik wird unterstützt.

Bei unseren Schülern stand das MITEINANDER im Vordergrund, etwas gemeinsam zu erschaffen und zu erleben. Der Spaß ist dabei nicht zu kurz gekommen.



### Mythos Wolf

Am 27.10. besuchte die Volksschule Wernersdorf die Ausstellung „Mythos Wolf“ im Jagdmuseum Stainz. Es wurde der Frage auf den Grund gegangen, ob der Wolf wirklich so böse ist, wie in vielen Märchen beschrieben oder ob es Werwölfe gibt. Die Kinder lernten aber auch den Lebensraum des Wolfes kennen, wie die Tiere jagen und welche Haustiere vom Wolf abstammen. Nach der Führung konnte jedes Kind seine eigene Wolfsmaske basteln und selbst in die Rolle eines Rudeltieres schlüpfen.



### Projekttag mit Nikolausfeier

Am 05.12. fand gemeinsam mit Klienten von Sonnenwald unser Projekttag in der Volksschule Wernersdorf statt. Aufgeteilt auf 2 Gruppen wurden abwechselnd leckere Kekse gebacken und wunderschöne Weihnachtssterne gebastelt. In der

Pause wurden die Kinder vom Nikolaus besucht. Nach dem Vortragen der vorbereiteten Nikolausgedichte, bekamen die Kinder vom Nikolaus kleine Säckchen überreicht. Gestärkt durch Milchstrizel und Kakao, konnte dann der restliche Projekttag in Angriff genommen werden.





## Weihnachtsfeier der VS Steyeregg

Schon gewohnte Qualität bot die Weihnachtsfeier der Volksschule Steyeregg im Turnsaal. Lehrerin Angelika Strametz und Schulassistentin Eva Koweindl hatten mit der 1. und 2. Stufe einen Tanz, zwei Lieder und zwei Gedichte einstudiert. Direktor Erich Baumann zeigte mit der 3. und 4. Stufe das Weihnachtstück „Der kleine Komet“, das seine Uraufführung vor 18 Jahren erlebt hatte. Obfrau Michaela Krammel überbrachte den Eltern einen finanziellen Beitrag der Bergkapelle zu den Musikschulkosten. Beim Aufbau hatten die Wieser Gemeindearbeiter fleißig mitgewirkt, für Speis und Trank sorgte wie immer der Elternverein.



## Die Volksschule Wies berichtet

### Erstbeichte der 2. Klassen

Am Dienstag, dem 13. Dezember, durften die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der VS Wies das Sakrament der Versöhnung empfangen. Die Erstbeichte ist ein wichtiger Teil für die Vorbereitung auf die Erstkommunion. So wurde auch die Erstbeichte als ein beson-

deres Fest gestaltet. Höhepunkte waren sicher die gemeinsame Jause mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr und das Verbrennen der Beichtgeheimnisse im Schulhof. Allen Lehrerinnen und Lehrern, insbesondere unserer Religionspädagogin, sei für die Vorbereitung und die Organisation gedankt.



### Sammlung für die Mosaik-Werkstätte Deutschlandsberg

Die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Wies machten sich eifrig auf die Beine, um für Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine finanzielle Unterstüt-

zung bieten zu können. Auf diesem Wege wurden 1132 Euro lukriert, die am 20. Dezember von Kindern der Schule in Begleitung der Religionslehrerin vor Ort gebracht wurden. Wir danken auf diesem Wege allen aktiven Spendern!



### „Abenteuer Liebe“

Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir in der vierten Klasse auch heuer wieder zwei tolle Workshops zum Thema sexuelle Bildung anbieten.

Diese wurden von der Diözese Graz-Seckau durchgeführt und waren ganz auf die Bedürfnisse und das Alter der Kinder ab-

gestimmt. Sie waren geschlechtsspezifisch konzipiert und sehr anschaulich, sinnlich und abwechslungsreich gestaltet.



Für Mädchen gab es den Workshop „Weil ich ein Mädchen bin...“ Ihnen wurde die Möglichkeit geboten, altersgerecht, spielerisch und auf sensible Art und Weise Informationen zu den Themen Pubertät, dem weiblichen Zyklus, Sexualität und „Frau sein“ beziehungsweise „Frau werden“ einzuholen. Sie wurden darauf vorbereitet, welche Veränderungen in ihrem Körper und auf psychischer Ebene stattfinden werden oder sich bereits ereignen. Den Mädchen wurde in einer vertrauten Atmosphäre der Raum geschenkt, Fragen zu stellen, sich mitzuteilen und in einer sensiblen Sprache ehrliche und klare Antworten zu erhalten.

Was Buben auf dem Weg zum jungen Mann wissen sollten, wurde im Workshop „Wann ist ein Mann ein Mann?“ geklärt. In diesem sexualpädagogischen Modell wurde eine anschauliche und behutsame Erarbeitung der Themen Pubertät, Geschlechterrollen und „Mann sein“ bzw. „Mann werden“ geboten. Für die Burschen war es von besonderem Wert, dass ein Mann mit Ihnen arbeitete und ihre vielen Fragen verständlich, anschaulich und einfühlsam beantwortete.



Neue Mittelschule Wies

## English in Action

In der Woche vom 12. bis 16. Dez. 2016 wurde an der NMS Wies wieder die Projektwoche „English in Action“ durchgeführt.



Unsere Native Speaker Kathy, Freddie, Mandy und Marc kommen aus dem Vereinigten Königreich (UK) und betreuen Sprachwochen in der ganzen Welt.

Sie waren ziemlich locker, hatten die Klasse aber trotzdem immer unter Kontrolle. Das Projekt wurde von Frau Elisabeth Mißmann organisiert und für SchülerInnen ab der dritten Klasse angeboten. Jede Klasse wurde in drei Gruppen mit bis zu 15 Schülern aufgeteilt, wodurch das Programm sehr individuell gestaltet werden konnte. In dieser Sprachwoche lernten wir auch viel über die Geschichte des Vereinigten Königreichs und die Lebensweise der Briten. Obwohl auch schwierige Aufgaben, wie sehr detaillierte Personenbeschreibungen, Grammatikaufgaben und längere Aufsätze zu bewältigen waren, konnten wir uns zwischendurch immer bei lustigen, aber lehrreichen und sprachfördernden Spielen erholen. Ein großer Vorteil für uns war es, dass

uns tolle und übersichtliche Lernunterlagen zur Verfügung standen, die viel Information aufwies. Zusätzlich kämpfte jedes Team um Punkte, die für besondere Leistungen vergeben wurden, um am Ende der Woche den ersten Platz zu erreichen. In den sechsten Stunden bereiteten wir uns auf unsere Abschlussvorstellung vor, bei der wir Alltagssituationen nachspielten. Am letzten Tag präsentierten wir diese Dialoge unseren Eltern und Lehrern im Atelier der Schule. Alles in allem können wir sagen, dass diese Sprachwoche für uns alle ein Erlebnis war, an das wir uns noch lange erinnern werden. English in Action war eine interessante Bereicherung des Schulalltags und eine ausgezeichnete Vorbereitung der vierten Klassen auf die Sprachwoche in Eastbourne im Frühjahr 2017.

*Text: Armin 4c, Selina 4c, Romana 4c, Michelle 4b; Fotos: Michael 4c, Fabian 4c, Alexander 4c*

## Interview with Mandy and Freddie

**Hanna: Do you like Austria?**

Mandy: I really love Austria. The people are kind, intelligent and fun. I also love the beauty of Austria.

**Hanna: Freddie, what made you travel around the world and teach students?**

Freddie: I love to learn about new cultures, especially the food there. And I

like to see different students from different countries.

**Hanna: Are you in a different school every week or are you at home sometimes?**

Freddie: I go to many schools in different countries but I also teach in England.

**Hanna: Are you satisfied with the students at our school?**

Mandy: Yeah, they have high levels of intelligence, they behave well and their English is amazing. Actually the students are really about the best!

*Hanna Mally 4c*

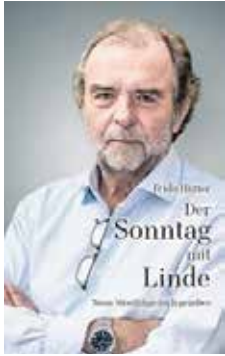




# Buch-Tipp

Frido Hütter

## Der Sonntag mit Linde - Neue Streifzüge im Irgendwo



Weiblich, jung und der Aufmachung nach eine gewerbsmäßige Sünderin; so wird „Linde“, die im Titel des Buches verewigt wurde, von Autor Frido Hütter beschrieben – denn bei „Linde“ handelt es sich um eine junge Dame, mit der Hütter in seiner Jugendzeit gemeinsame Erlebnisse geteilt hat, amouröse Erlebnisse. Von freundlichen Narren in Goa, grantigen Kellnern in Wien, einem schwedischen Bootsabenteurer auf den Malediven. Vom Reichtum der Serengeti und Keralas, den Läuterungen, die Niki Lauda begleiteten, warum man Fußball lieben muss, ohne ihn besonders zu mögen, wie Mick Jagger nach kurzer Drogenkarriere zum superfitten Großvater wurde. Und Sie erfahren etwas über die Oststeiermark, die Heimat des Autors, und wie sich erster Sex dort anfühlte: „Erster Sex kann auch in einem muffigen Keller himmlisch sein“ – dennoch wurde die Kurzgeschichte vom erfahrenen Journalisten und Autor mit spitzer Feder so verpackt, dass sie jugendfrei ist.

Erstmals präsentiert wurde das neue Buch von Frido Hütter in Graz, gemeinsam mit der bekannten Schauspielerinnen Erika Pluhar – und sie streut Frido Hütter Rosen: „Er schreibt nicht die lange Belletristik, aber seine Geschichten haben auch eine wirkliche schreibende Qualität.“

## Dank und Anerkennung des Landesschulrates für Steiermark

In einer kleinen Feier hatte Dir. Adolf Turtukowskyj die Ehre, fünf Kolleginnen Dank und Anerkennung des Landesschulrates für Steiermark überreichen zu dürfen. Diese Auszeichnung erhielten sie von der Präsidentin des Landesschulrates, Frau Meixner Elisabeth, für besondere

Verdienste um die Neue Mittelschule Wies und um die SchülerInnen der NMS Wies. Auch RR PSI Helene Pilko beglückwünschte Dipl.-Päd. Marianne Brugger, Dipl.-Päd. Bernadette Frießnegg, Dipl.-Päd. Gerlinde Prates-Greben, Dipl.-Päd. Krista Rindler und Dipl.-Päd. Claudia D. Scherr.



## LABUKA - Willkommen in der Zukunft!



Leseprojekt mit dem Thema „Willkommen in der Zukunft“ durch.

Dabei schlüpfen die Schüler in die Rollen von NachrichtensprecherInnen und schrieben Berichte aus einem Land NACH unserer Zeit. In der Rolle als RedakteurInnen berichteten die SchülerInnen aus der Zukunft, angespornt von Büchern, die von Frau Ranegger zur Verfügung gestellt wurden.

Die Infos wurden aus jeweils zwei ausführlichen Rezensionen herausgefiltert und als NachrichtensprecherInnen der Klasse vorgestellt.

Sinnerfassendes Lesen detaillierter Buchbesprechungen, das Exzerpieren von Texten und daraus gewonnene Informationen in utopischen Berichten vorzustellen, war die gestellte Aufgabe – und somit eine zusätzliche Vertiefung der geforderten Bildungsstandards. Das war: Fantasie, Eigenständigkeit und Teamwork in konzentrierter Form eines Kurzprojektes und gleichzeitiger Abschluss des Themenbereiches „Zeitung und andere Medien“

Am 6. und 7. Dezember führte Linda Ranegger vom Lesezentrum Steiermark mit den 3. Klassen der NMS Wies ein anspruchsvolles



# Vorweihnachtliches Keksebacken PiPaPo-Kinderkrippe

Die Kinder der PiPaPo Kinderkrippe Wies haben in der Adventzeit Kekse gebacken, um sie dann für einen guten Zweck zu verkaufen. Die eingenommenen Spenden

im Wert von 300 Euro, wurden am 23.12.2016 an eine bedürftige Familie in Wies übergeben. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen und gespendet

haben, um einer Familie in Wies eine große Freude zu bereiten. Denn Weihnachten ist nicht nur die Zeit des Schenkens, sondern auch die Zeit des aneinander Denkens!





**ABHOL  
MARKT**  
FLEISCH- U. WURSTWAREN

## SCHLACHTWOCHEN

GROSSTÜCKE zum SELCHEN zu unschlagbaren DAUERTIEFPREISEN



**Karree**  
wie gewachsen  
mit Fischerl

2,99

per kg



**Schuler**  
wie gewachsen

100% STEIRISCH  
Fa. Ramsauer

1,99

per kg



**Bauch**  
wie gewachsen

2,99

per kg



**Schlögel**  
wie gewachsen

2,49

per kg

GROSSTÜCKE NUR AUF VORBESTELLUNG

Bestellungen direkt in der Filiale oder telefonisch: **03465 - 20500**

DAUERTIEFPREIS

„Qualität zum günstigen Preis!“



**Schopf**  
im Ganzen  
ausgelöst

3,99

per kg

ABHOLMARKT FILIALE WIES

Radlpassstraße 21a • 8551 Wies

**Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Do.: 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Freitag: 8:00 Uhr bis 18:30 Uhr  
 Samstag: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com



WIESuell • 31





## Übungen

Auch geübt wurde wieder fleißig. Der Bogen spannte sich von der mitternächtlichen Übung im Schloss Burgstall über die Räumungsübung der Volksschule und NMS bis hin zur Abschnittsübung im Raum Wernersdorf. Dort übten rund 140 Einsatzkräfte von 13 Feuerwehren, Polizei und Rettung den gemeinsamen Einsatz bei Großschadenslagen. Auch mehrere interne Übungen und Schulungen trugen dazu bei, den Ausbildungsstand weiter zu erhöhen.



Berichte zu unseren Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage [www.ff-wies.at](http://www.ff-wies.at)

# Aktuelles von

## Die Freiwillige Feuerwehr Wies berichtet Neuwahlen bei der Feuerwehr Wies



schmeister Franz Steinbauer, Gerätemeister Löschmeister Edmund Plank, Feuerwehrarzt MR Dr. Erhard Wipfler, Seniorenbeauftragter Oberlöschmeister Markus Stelzl und Sanitätsbeauftragter Brandmeister Andreas Gegg. Mit 10.903 geleisteten Stunden und 103 Einsätzen konnte voll Stolz auf ein arbeitsintensives aber auch erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden.

Traditionell am 8. Dezember fand wieder unsere ordentliche Wehrversammlung – heuer auch die Wahlversammlung – im Schulungsraum des Rüsthauses statt.

Hauptbrandinspektor Christian Schwender konnte neben zahlreichen Ehrengästen auch eine beinahe vollzählige Mannschaft begrüßen.

Im Anschluss an die Gedenkminute gaben die Ämterführer ihre Berichte zum Besten: Schriftführer und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit Oberlöschmeister Martin Garber, Kassier und Strahlenschutzbeauftragter Oberbrandinspektor Harald Loibner, Funkwart Löschmeister Markus Garber, EDV-Beauftragter Oberlö-

Insgesamt wurden 12 Kurse und Ausbildungen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark absolviert. Zusätzlich hielten wir 16 Übungen im abgelaufenen Berichtsjahr ab.

Alexander Schwender wurde ange-lobt und Sebastian Schwender sowie Daniel Tschuchnik in die Feuerwehr Wies aufgenommen. Weiters wurden befördert: Feuerwehrmann Christian Brauchart zum Löschmeister des Fachdienstes und Feuerwehrmann Thomas Veronik zum Löschmeister der Verwaltung; Oberlöschmeister Martin Komposch zum Hauptlöschmeister des Fachdienstes und Oberlöschmeister Markus Reichmann zum Hauptlöschmeister. Die Medaille für 70-jährige eifrige und ersprießli-





# unseren Feuerwehren

che Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurde an Ehrenhauptbrandmeister Johann Ribul, sowie für 60 Jahre an Hauptfeuerwehrmann Florian Kürbisch verliehen. Weiters erhielt Löschmeister Markus Garber das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes III. Stufe. Oberbrandinspektor Oskar Ribul durfte das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze in Empfang nehmen. Oberbrandmeister Alfred Garber erhielt das Verdienstkreuz des Bereichsfeuerwehrverbandes in Bronze.

Beim Tagesordnungspunkt Neuwahlen übernahm Oberbrandrat Helmut Lanz den Vorsitz. Für Ortskommandant und Stellvertreter gab es je einen Wahlvorschlag: Hauptbrandinspektor Christian Schwender und Oberlöschmeister Martin Garber. Haupt-

brandinspektor Christian Schwender wurde in seiner Funktion bestätigt und Oberlöschmeister Martin Garber zum neuen Ortskommandant-Stellvertreter gewählt.

Die neue Führung dankte den Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und die eindeutige Wahl. Ein besonderer Dank galt dem scheidenden Oberbrandinspektor Oskar Ribul für seine umfassenden Tätigkeiten in der letzten Funktionsperiode.

Die Ehrengäste dankten in ihren Grußworten für die Einladung zur Wehrversammlung, freuten sich über die gute Zusammenarbeit und wünschten eine gesunde Heimkehr von allen Einsätzen.

Hauptbrandinspektor Christian Schwender schloss die Versammlung und lud zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Mauthner ein.



## Einsätze

Einsatzreich ging auch das Jahr 2016 zu Ende. Zu mehreren, teils schweren Verkehrsunfällen sowie Brandeinsätzen – teilweise auch zur Unterstützung unserer Nachbarfeuerwehren – wurden wir in den letzten Wochen alarmiert. Eine Menschenrettung nach einem medizinischen Notfall und die Brandsicherheitswache beim Perchtenlauf hatten wir ebenso zu bewältigen wie Straßenreinigungen und Wassertransporte.

## Löschmeister August Ranegger – 70. Geburtstag

Am 27. Oktober vollendete Löschmeister August Ranegger sein 70. Lebensjahr. Ein Grund für ihn, mit seinen Kameraden zu feiern. Zur fröhlichen Geburtstagsfeier lud er am 29. Oktober ins Gasthaus Jägerwirt. Oberbrandinspektor Oskar Ribul gratulierte im Namen der Feuerwehr Wies und dankte für die nun-

mehr 46-jährige Mitgliedschaft in den Reihen der Wieser Kameraden. Gustl Ranegger ist besonders bei unseren Veranstaltungen eine wichtige Stütze. Ob Sommernachtsfest oder Fetzenmarkt – er steht hinter dem Griller und brutzelt Köstlichkeiten für Besucher und Feuerwehrkameraden.







## Alle Feuerwehren der Gemeinde Wies gemeinsam im Brandeinsatz

Am Sonntag, dem 18. Dezember brach in Unterfresen ein Wiesen- und Waldbrand aus. Nach dem Erstalarm für die Feuerwehren Wiel-fresen, Wernersdorf und den Löschzug Wiel erfolgte umgehend nach Eintreffen der Einsatzleitung die Nachalarmierung der Feuerwehren Wies, Vordersdorf und Steyeregg.

Auf einer Fläche von rund einem Hektar standen Wiese und Wald in Flammen. Den ersteintreffenden Feuerwehren gelang es ein Übergreifen des Brandes auf den Hochwald zu verhindern. Ein Teich in der Nähe des Brandobjektes diente zu Beginn als Löschwasserbezug bis weitere Tanklöschfahrzeuge eintrafen.

Nach etwa zwei Stunden war der Brand soweit unter Kontrolle, dass mit Nachlöscharbeiten begonnen werden konnte. Mit Hilfe der Wärmebildkamera der Feuerwehr Wies wurden Glutnester unter Wurzelstöcken und Felsköpfen aufgespürt und gezielt bekämpft.

Rund 110 Mann kämpften am Sonntag Nachmittag gegen die Flammen.



Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf

## Kommandowechsel bei der FF Vordersdorf

4618 Stunden ehrenamtlich für unsere Bevölkerung! So lautet die beeindruckende Bilanz bei der Wehrversammlung 2016 am 2. Dezember. Neben zahlreichen Ehrengästen begrüßte Hauptbrandinspektor Franz Heidenkummer den Bürgermeister der Marktgemeinde Wies Mag. Josef Walzl sowie Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Helmut Lanz. Nach der feierlichen Angelobung unserer Feuerwehrärztin Dr. Gertraud Strauss-Unterweger wurden Oberlöschmeister d. F. Martin Garber mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe und Oberlöschmeister d. V. Thomas Wabnegg mit dem Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in Bronze ausgezeichnet. Hauptlöschmeister Friedrich Polz erhielt das Ehrenzeichen des Landes Steiermark für 50-jäh-

rige, eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens! Befördert wurden Oberlöschmeister Josef Müller zum Hauptlöschmeister und Feuerwehrmann Michael Wabnegg zum Oberfeuerwehrmann. Nach der alljährlichen Wehrversammlung fand die Wahl der Kommandanten, die alle 5 Jahre durchgeführt wird, statt. Hauptlöschmeister d. F. Andreas Garber stellte sich der Wahl zum Kommandanten und Löschmeister d. F. Stefan Garber zum Kommandantstellvertreter. Sie wurden mit großer Mehrheit gewählt. Nach der Wahl bedankten sich die neuen Kommandanten für das entgegengebrachte Vertrauen und überreichten der scheidenden Wehrführung ein kleines Dankeschön. Zum Abschluss lud die Jägerschaft zum traditionellen Rehglasch ins Gasthaus Polz ein.





## 31. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der MMK Wies

Vor großem Publikum fand am 3. Adventssonntag im Turnsaal der Neuen Mittelschule Wies das 31. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Markt- und Musikkapelle Wies statt.



Obmann Robert Pauritsch konnte Bgm. Mag. Walzl mit Gattin, Ortsteil-Bgm. Johannes Mörth mit Gattin, Pfarrer Mag. Markus Lehr, Ehenobmann der MMK und Obmann des ÖKB Wies Markus Poscharnik, Dir. der EJ-Musikschule Wies MMag. Franz Masser mit Gattin, Gemeindegassier Marlies Schuster, GemeinderätInnen der Marktgemeinde Wies sowie vom Steirischen Blasmusikverband Karl Sommer begrüßen. Sein Gruß galt weiters den Vertretern von benachbarten Musikkapellen, der örtlichen Banken und Vereinen sowie allen Konzertbesuchern. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister sowie Verwandte konnten zur großen Freude der jungen MusikerInnen willkommen heißen werden.

Unter der Leitung von Kpm. Martin Lipp konnte die große Klangbreite der Blasmusik genossen werden. Durch das Programm führten in gekonnter Weise unsere Marketenderinnen Cornelia Walzl und Anja Gosch.

Im Namen der Markt- und Musikkapelle Wies bedankte sich der Obmann bei den Eltern und Verwandten für das Fahren der Kinder zu den Proben und Veranstaltungen.

Auch einen herzlichen Dank richtete der Obmann an den Direktor der EJMS Musikschule Wies für die gute

Zusammenarbeit und an die vielen ehrenamtlichen Helfer, welche immer wieder bereit sind, bei den Veranstaltungen der Markt- und Musikkapelle zu helfen. Viele fleißige Hände haben beim Bezirksmusikertreffen im Sommer mitgeholfen, dass diese Großveranstaltung in Wies über die Bühne gehen konnte.

Mit den Stücken „The Glory of Love“ und „Feliz Navidad“ bei dem 5 MusikschülerInnen mitspielen durften, wurde das 31. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert beendet.

Die MusikerInnen der Markt- und Musikkapelle Wies bedankten sich bei Kapellmeister Martin Lipp für seine unendliche Geduld und Ausdauer, bei den Freunden und Gönnern, bei der Marktgemeinde Wies, den Wirtschaftstreibenden und Institutionen sowie der Bevölkerung für die finanzielle und ideelle Unterstützung, wünschten allen viel Erfolg, vor al-

lem aber Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

### JungmusikerInnen

Die Markt- und Musikkapelle Wies ist sehr stolz, auch heuer wieder einige JungmusikerInnen zu ihren Leistungsabzeichen gratulieren zu dürfen!

Nach einem probereichen Musikschuljahr machten zum Schulabschluss 7 JungmusikerInnen das Juniorabzeichen, 3 Musiker das Bronzeabzeichen, 4 Musiker das Silberabzeichen. Und ganz stolz dürfen wir noch einmal recht herzlich unserm Jakob Pichler mit seiner Tuba zum Goldabzeichen gratulieren! Als kleine Belohnung gab es wieder Pizza und Eis und für die Junioren eine Führung und Besichtigung im Musikheim. Wir wünschen allen JungmusikerInnen noch lange viel Spaß an der Musik und wir hoffen, bald alle bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!







# Taktstockübergabe bei der Bergkapelle Steyeregg

Eine Ära ist zu Ende gegangen! Das Wunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg im völlig überfüllten Kultur-saal wurde dieses Mal von einem wahrhaft bedeutenden Ereignis beherrscht: Kapellmeister Prof. Mag. Josef Rupp legte sein Amt und damit auch den Taktstock in die Hände eines jüngeren Nachfolgers – des Wieser Musikschul-direktors MMag. Franz Masser.

Über 40 Jahre ist es her, dass Josef Rupp zur ersten Probe nach Steyeregg fuhr. Konzerte der damaligen Feuerwehr-Musikkapelle fanden in Wies oder St. Peter statt, weil es innerhalb der Gemeinde Limberg keinen geeigneten Saal gab. Die Begeisterung der Bevölkerung bildete von Anfang an eine wichtige Stütze. 1976 gelang es Rupp und seinen Mitkämpfern, dass die Musikerinnen und Musiker anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums erstmals im schwarzen Bergkittel auftreten konnten; sie nennen sich seither „Bergkapelle“. Auch die Übernahme der alten Fahne des ehemaligen Gesangsvereins „Glück Auf“ war und ist einer Anregung Rupps zu verdanken. Einen schwerer Schlag hingegen bedeutete die Abspaltung einer Mehrheit der Musiker, um die „Marktmusikkapelle Wies“ zu gründen. Wieder war es Rupp, der nach einer 5-jährigen Pause die Bergkapelle aus ihrem Tief heraus und in bisher ungeahnte Höhen führte. In diese Zeit fielen die Mitwirkung an der Langspielplatte „Blasmusik aus dem Bezirk Deutschlandsberg“; die Uraufführung der Bergarbeiter-Sinfonie „Über und unter Tage“ des steirischen Komponisten Franz Cibulka sowie auch die Errichtung des Kulturhauses mit dem wunderschönen Musikerheim. Die dritte Periode unter Kapellmeister Josef Rupp dauerte von 2009 bis Ende 2016. Anlässlich seines 70. Geburtstages nahm er Gespräche mit seinem Wunsch-Nachfolger Franz Masser auf, der im benachbarten Etzendorf wohnt und die Erzherzog-Johann-Musikschule Wies leitet.



Das Wunschkonzert 2016 stand dann ganz im Zeichen dieses Wechsels. Vor der Pause dirigierte der bisherige Kapellmeister Josef Rupp den Klangkörper. Zu hören war unter anderem der „Jubiläumsmarsch“, den Rupp damals anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums komponiert hatte und der nach wie vor als eines der schönsten Musikstücke gilt, die in Steyeregg gespielt werden. Dann half Obfrau Michaela Krammel dem neuen Kapellmeister Franz Masser beim Anlegen des noch ungewohnten schwarzen Rockes. Dieser dirigierte anschließend die zweite Hälfte des Konzerts.

Für sein Lebenswerk erhielt Prof. Mag. Josef Rupp in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste (deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde) das Verdienstkreuz in Gold des Landes Steiermark überreicht. Geehrt wurden außerdem für ihre musikalische Tätigkeit Roman Prasser und Franz Merschnik (je 50 Jahre), Anton Birnstingl (40 Jahre), Gerfried Schmidt (30 Jahre) und Robert Giegerl (25 Jahre).

So schwer der Abschied von Sepp Rupp auch fällt – ihm ist ziemlich alles zu verdanken, was die Bergkapelle Steyeregg über ihre rein örtliche Bedeutung emporgehoben hat – so glücklich müssen sich die Musikerinnen und Musiker schätzen, einen jungen, schwungvollen, fachlich mehr als geeigneten und überaus sympathischen neuen Kapellmeister gefunden zu haben. Franz Masser

wie auch der Bergkapelle Steyeregg ist viel Erfolg in den kommenden 40 Jahren zu wünschen!





# ÖKB Wies - Gedenkfeier zu Allerheiligen

Jedes Jahr wird traditionsgemäß am Sonntag vor Allerheiligen in würdiger Form der Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen des ÖKB Ortsverband Wies gedacht.

Nach dem Einmarsch mit der Markt- musikkapelle Wies und einer Abordnung des Ortsverbandes Vordersdorf/Wernersdorf begrüßte Obmann Markus Poscharnik alle Anwesenden und dankte ihnen für ihre Treue und Bereitschaft für den Verein. Bürgermeister Mag. Josef Walzl erinnerte in seiner Ansprache daran, dass Friede und die Kameradschaft oberstes Gebot in Hinblick auf unsere Zukunft und der Jugend gegenüber sein muss!

Nach der Segnung des Kriegerdenkmals durch Pfarrer Mag. Markus Lehr folgte die Kranzniederlegung am Grab des unbekanntes Soldaten am Ortsfriedhof.

Der Festakt endete mit drei Böllerschüssen und der von der Musikkapelle intonierten Weise „Ich hatte einen Kameraden“. Danach wurde

gemeinsam die hl. Messe mit der musikalischen Umrahmung durch die Musikkapelle Wies gefeiert!

Nach dem Gottesdienst verwies Obmann Markus Poscharnik, dass in der heutigen schnelllebigen Computerzeit oft das persönliche Gespräch zu kurz kommt. Es sei mehr denn je eine ehrliche Kameradschaft zum Nächsten gefragt.

In diesem feierlichen Rahmen wurde Frau Veronika Halm zum 85. Geburtstag gratuliert. Die Jubilarin war 30 Jahre Marketenderin des ÖKB Wies.

Die Gedenkfeier endete mit der steirischen Landeshymne im Vereinslokal GH Köppl.

Im Gasthaus wurde unter anderem Karl Mersak zum 75. Geburtstag gratuliert. Abschluss war bei einer kleinen Jause mit gemütlichem Beisammensein.

“  
Vor der Krippe ist  
man mit allen  
verbunden,  
die in der Welt  
verstreut sind!  
”

Edith Stein

Im Anschluss an die letzte Rorate am 17.12.2016 wurde der erste Preis des ÖKB Sommerfestes an die Gewinnerin Frau Jammernegg überreicht! Im Beisein von Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr, Herrn Hermann Kröll, Herrn Johann Ofner und dem Krippenbauer Herrn Josef Zmugg fand die Übergabe in der Pfarrkirche statt!







# ÖKB Vordersdorf - Wernersdorf

## Im Gedenken an Franz Kraus



Am 18. Dezember hat unser Ortsverband eine traurige Nachricht erhalten. Unser Ehrenmitglied OSR. Dir. i.R.

und Altbürgermeister Franz Kraus war im 90. Lebensjahr verstorben. Unserem Ortsverband trat er im Jänner 1954 bei und übte von April 1968 bis April 1973 die Funktion als Obmann aus. Ehrenmitglied Franz Kraus wurde 1967 mit der Medaille für besondere Verdienste in Silber, im Jahre 1973 mit dem Verbandsabzeichen in Gold sowie im Jahre 2014 für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft wurde an Kamerad Kraus im Jahre 1976 überreicht.

## Gratulation

Am 23. November vollendete Kamerad Franz Wabnegg seinen 70. Geburtstag.

Der ÖKB OV Vordersdorf- Wernersdorf mit Obmann Franz Pridigar und Gruppenführer Karl Schrapf gratulierten recht herzlich mit einem kleinen Präsent im Namen aller Kameraden und Kameradenfrauen. Der Obmann bedankte sich beim Jubilar für seine Treue zum Ortsverband und für die gute Jause.



## Hilfestellung bei der Friedhofswegesanierung

Ein besonderes Anliegen unseres Herrn Pfarrers Mag. Markus Lehr war es, im alten Friedhof in Wies die Wege zwischen den Grabreihen zu sanieren. Vor Allerheiligen waren schon viele freiwillige Helfer damit beschäftigt, die Wege mit Kies aufzufüllen und zu festigen.

Am 2. Adventsamtstag unterstützten ihn bei Eiseskälte ein dutzend Kameraden und Freunde des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf mit ihren Schiebetruhen. 20 Tonnen Kies aus

Völkermarkt in Kärnten, welcher vom Ehrenobmann Paul Fürpaß organisiert wurde, konnten eingearbeitet werden.

Damit die Finger nicht einfroren, versorgte Kameradenfrau Gertrude Schrapf zur Pause die fleißigen Männer mit heißem Tee.

Zum Abschluss wurden die freiwilligen Helfer vom Herrn Pfarrer auf ein Mittagessen beim Gasthaus Köppl eingeladen. An dieser Stelle bedankt sich Obmann Franz Pridigar für die gelungene Zusammenarbeit bei allen Helferinnen und Helfer.



## Totengedenken und Gedenksteinweihe bei der Stiendlhiaslkapelle

Am Sonntag, dem 6. November 2016, wurde das alljährliche Totengedenken des OV Vordersdorf-Wernersdorf bei der Stiendlhiaslkapelle in Guntzenberg bei Wernersdorf abgehalten. Unter den Kameraden befanden sich Bezirksobmannstellvertreter Markus Poscharnegg und Adolf Stopper, Obmann des OV Wiel-Koralpe. Im Rahmen dieser Gedenkfeier wurde von Pfarrer Mag. Markus Lehr der

vom ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf errichtete Gedenkstein der gefallenen und vermissten Kameraden im 2. Weltkrieg gesegnet. Begleitet wurde das Totengedenken von der Bläsergruppe der Markt- und Musikkapelle Wies mit Obmann Robert Pauritsch. Anschließend gab es für die Kameradenfrauen und Kameraden eine kräftige Agape beim Buschenschank Haubensima. Der Obmann Franz Pridigar bedankt sich bei den anwesenden Kameradenfrauen und Kamera-





den für die rege Teilnahme an dieser Gedenkfeier.

**Leider mussten wir heuer 2 Kameraden auf ihrem letzten Erdenweg begleiten.**

Am 19. April 2016 wurde Kamerad **Othmar Aldrian** in seinem 76. Lebensjahr verabschiedet.

Von unserem Ortsverband wurde Herr Aldrian für 10-jährige, 25-jährige und im Jahr 2008 für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

In seinem 92. Lebensjahr und nach 49 Jahren Mitgliedschaft mussten wir unser Ehrenmitglied **Alois Salzger** vlg. Kronabether zu Grabe tragen. Als

aktives Mitglied seit der Gründung unseres Ortsverbandes und einer der letzten Kriegsteilnehmer, wurde er für seine 10-jährige, 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

2015 wurde Herr Salzger von Obmann Franz Pridigar zum Ehrenmitglied ernannt.



Da Herr Amon kein Jäger ist, wurde zum Glück ein begeisterter Jäger gefunden, welcher ihm den Preis abkaufte.

Geldpreise wurden an Franz Binder für den zweiten Platz (225 Punkte), an den Obmann des Ortsverbandes Wiel-Koralpe Adolf Stopper für den 3. Platz, an unseren Kassier Johann Gutschi für den 4. Platz und an Johann Pridigar für den 5. Platz überreicht. Bis zum 50. Platz gab es natürlich schöne Sach- und Warenpreise.

Der traditionelle letzte Preis in Form einer Breze wurde an Kameradin Barbara Kupinsky übergeben.

Obmann Franz Pridigar bedankt sich bei allen Gästen, Schnapsern sowie bei allen Preisspendern und Kameraden bzw. Kameradenfrauen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Besonderer Dank gilt auch der Familie Spari für das Bereitstellen der Räumlichkeiten.

### 3. Preisbauernschnapsen

Eine Vielzahl begeisterter Bauernschnapsner traf sich am 5. November beim Weinbau Spari, vlg. Riegel-schneider in Wernersdorf.

Obmann Franz Pridigar durfte unter den zahlreichen Besuchern Bezirksobmannstellvertreter Markus Poscharnik, Bürgermeister Mag. Josef Walzl sowie der Obmann des ÖKB Ortsverbandes Wiel-Koralpe, Adolf Stopper mit Gattin, begrüßen. Nach 5 gespielten Runden bzw. einer Pause wurde ein prall gefüllter Geschenkkorb verlost. Als glückliche Gewinnerin wurde Christina Binder von der Glücksfee Annemarie Leitinger gezogen. Herr Johann Amon aus Eibiswald ging nach 10 spannenden Spielrunden mit 228 Punkten als Sieger hervor und gewann somit den Hauptpreis, einen Schalenwildabschuss mit Wildbret im Revier Stift St. Paul in St. Vinzenz, der vom Pirschführer und Sponsor Ing. Hans-Peter Leitinger bereitgestellt wurde.



## Hunde lieben es, sich zu bewegen - aber was tun, wenn Bewegung schmerzt?

In der Humanmedizin hat es sich bereits zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt, nach Unfällen, Operationen sowie bei Verspannungen oder chronischen Beschwerden physiotherapeutische Maßnahmen in Anspruch zu nehmen. Aber auch bei unseren Vierbeinern gewinnt diese Therapieform immer mehr an Bedeutung. Die Physiotherapie verkürzt die Heilungsphase nach Operationen, wirkt schmerzlindernd, verbessert die Gelenkbeweglichkeit, dient zum Muskelaufbau und Muskelentspannung und trägt zum Wohlbefinden Ihres Lieblings bei.

Es gibt eine Vielzahl von Anwendungsgebieten, bei denen eine Physiotherapie helfen kann, wie bei:

- Orthopädischen und neurologischen Erkrankungen
- Verletzungen der Muskulatur, Sehnen und Bänder
- Bandscheibenerkrankungen oder Lähmungen
- einem abnormalen Gangbild
- altersbedingten Erkrankungen des Bewegungsapparates (Arthrose)
- Erkrankungen durch Überbelastung
- Ödeme
- Wundheilungsstörungen
- Übergewicht
- Sporthunden und Welpen

Wir setzen unsere therapeutischen Möglichkeiten gerne ein, um Hilfe zu stellen, wo Herrchen oder Frauchen Unterstützung brauchen. Dazu zählen therapeutische Massagen, aktive und passive Bewegung, isometrische Spannungsübungen, aktive Krankengymnastik, Kryro- oder Wärmetherapie, Lasertherapie und Elektrotherapie. Selbst kurze Einheiten zeigen bereits deutliche Verbesserungen. Herein gehumpelt und hinaus spaziert – bei Fragen stehen Ihnen gerne Mag. Wipplinger und sein Team zur Verfügung.

**Mag. vet. med.**

**Johannes Wipplinger**

Oberer Markt 8

Tel. +43 3465 20688

info@tierarzt-wipplinger.at





## Adventkranzweihe der Frauenbewegung Wernersdorf

Die Frauenbewegung Wernersdorf lud auch heuer wieder zur traditionellen Adventkranzweihe am 27. November in die Emmauskapelle ein. Pfarrer Mag. Markus Lehr segnete die Kränze und für die stimmungsvolle Umrahmung mit Musik und Gedichten sorgten die Kinder der Volksschule Wernersdorf. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit selbstgebackenen Keksen, Punsch und Glühwein im Schulhof.



## Begegnungscafé

Hoher Besuch beim letzten Begegnungscafé im Pfarrzentrum: Bundesrat Hubert Koller nahm sich die Zeit, um bei Kaffee und Kuchen mit den Asylwerbern einige interessante Gespräche zu führen. Auch als „Kinderbetreuer“ hat er Bestnoten erhalten!

Ein DANKE an dieser Stelle an Florian Schachinger mit den Damen aus dem Pfarrgemeinderat und Martina Lasnik mit ihrem Team des Caritas Seniorenwohnheimes für die Bemühungen, dem Einsatz und der tollen Verköstigung beim monatlichen Begegnungscafé!



## Traditioneller Adventmarkt der Steirischen Frauenbewegung Unterfresen

Seit Jahrzehnten ist er ein gesellschaftliches „Highlight“ in Wielfresen.

Der Adventmarkt der Steirischen Frauenbewegung Unterfresen bietet mit seiner Tradition und seinem Ambiente den idealen Rahmen für die Einstimmung aufs Weihnachtsfest. So konnte hierzu OL Vzbgm.in Theresia Koch am ersten Adventsonntag wieder viele Besucher im Rüsthaus Wielfresen begrüßen.

Die einen haben die Gelegenheit wahrgenommen, im reichhaltigen Angebot an Handarbeiten, feinsten Weihnachtsbäckerei und traditioneller Handwerkskunst zu stöbern und die

anderen ließen sich das vorzügliche Mittagessen munden. „Erfolg ist nicht vorprogrammiert, sondern hängt vom Zusammenhalt und dem Einsatz aller Beteiligten ab“; zieht die Ortsleiterin Bilanz und blickt stolz auf „ihre“ Mitglieder.

Bei einem guten Gläschen Wein oder Kaffee und Kuchen ließen viele diesen ersten Adventsonntag in ruhiger, gemütlicher Atmosphäre bis in die frühen Abendstunden ausklingen. Ein Teil des Reinerlöses dieser Veranstaltung findet für einen sozialen Zweck Verwendung.





# Krampusrummel in Steyeregg

Am 03.12.2016 wurde der 19. Krampusrummel der FF Jugend Steyeregg und FC Ida's – Oldie's veranstaltet.

**S**ehr viele Gäste – Groß und Klein – von nah und fern sind der Einladung gefolgt und haben den Nikolaus und die Krampusse besucht. Bei unserer diesjährigen Veranstaltung gab es zum 1. Mal das Postamt „Christkind“. Für die Kinder ein einmaliges Erlebnis, dem Christkind persönlich ihre Wunschzettel zu übergeben. Das Christkind schwebte mit dem Nikolaus und den Engerln vom Himmel. Ein Überraschungseffekt für Groß und Klein.

Die Veranstaltung hat allen Besuchern wieder einmal gezeigt, dass man gemeinsam sehr viel erreichen kann. Nicht nur, dass die Kinder keine Angst vor den Krampussen hatten, sie sind mit ihnen sogar ums Feuer getanzt. Wir versuchen die Tradition bzw. den Brauch aufrecht zu erhalten. Der Nikolaus hatte wieder für jedes Kind ein Packerl mitgebracht. Hier möchten wir uns bei allen Sponsoren noch einmal recht herzlich bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich.

Aber auch zahlreiche Hausbesuche wurden vom Nikolaus und den Krampussen inner- und außerhalb der Gemeinde durchgeführt. So konnte der Nikolaus wie jedes Jahr auch unsere Bewohner des Seniorenzentrums der



Volkshilfe in Deutschlandsberg besuchen. Auch hier herrschte rege Anteilnahme und die Bewohner bekamen auch alle ein Packerl.

Wir möchten uns bei allen Helfern, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit diese Veranstaltungen erst ermöglichen, recht herzlich bedanken. Besonders aber bei Herrn Mitterwald Wolfgang und Herrn Kriegl Walter. Wir freuen uns schon auf ihr Kommen im Jahr 2017 zum 20. Krampusrummel.



## Gesundheits-Tipp!

### Das Wunder Zähne

**B**ereits vor der Geburt entwickeln sich die Milchzähne: Etwa in der sechsten bis achten Schwangerschaftswoche formen sich die Vorläufer. Und schon in der 20. Woche entstehen die ersten Anlagen für die bleibenden Zähne. Im sechsten Lebensmonat kommen meistens die 1. Schneidezähne zum Vorschein. Um den ersten Geburtstag herum sind die oberen und unteren Schneidezähne zu sehen. In dieser Zeit beginnen sich auch die ersten Backenzähne durch das Zahnfleisch nach draußen zu schieben. Gleichzeitig wächst der Kiefer, er wird länger und breiter. Mit zweieinhalb Jahren hat das Kind ein vollständiges Milchgebiss mit insgesamt 20 Zähnen.

**Gesunde Milchzähne sind die Basis für ein gesundes Gebiss im Erwachsenenalter.**

Die ersten bleibenden Zähne, die durchbrechen, sind Backenzähne, die sogenannten Sechser. Diese breiten Mahlzähne erscheinen im sechsten Lebensjahr hinter den letzten Milchzähnen. Da sie keinen Vorgänger im Milchgebiss haben, wird ihr Durchbruch oft nicht wahrgenommen. Doch gerade diese Sechser sind wichtig für einen regelmäßigen Kieferaufbau. Fast zeitgleich mit den ersten Backenzähnen brechen die mittleren Schneidezähne durch. Bis zum 13. Lebensjahr wird das Milchgebiss dann Zahn um Zahn ersetzt: die Wurzeln der Milchzähne lösen sich allmählich auf, im Idealfall fallen die Milchzähne aus und innerhalb weniger Wochen wachsen die neuen Zähne in die entstandenen Lücken hinein. Mit dem Durchbruch der hintersten Backenzähne, der sogenannten Siebener, ist das bleibende Gebiss im Wesentlichen komplett: Es hat nun 28 Zähne. Die Weisheitszähne, die Achter, kommen – wenn überhaupt – erst nach dem 16. Lebensjahr zum Vorschein.

**Bei sorgfältiger Pflege hat man die eigenen Zähne ein Leben lang, meint Zahnärztin Dr. Augustine Brunner.**





# Pensionistenverband Steyeregg

Im Rahmen der vorweihnachtlichen Feier des PV Steyeregg am 8. Dezember konnten die Ehrengäste Bezirksobmann Ing. Hubert Zingler und der Bürgermeister von Wies Mag. Josef Walzl im Toplethof herzlich willkommen geheißen werden. Die Vorsitzende Marianne Schmuck hat über die Aktivitäten 2016 im PV berichtet: Das 14-tägige Kegeln und Kartenspielen, die Ausfahrten und über das gelungene Grillfest mit zahlreichen Besuchern auch von anderen Ortsgruppen.

Weiters wurde das heurige 60-jährige Bestandsjubiläum des PV Steyeregg angesprochen. Bis 2004 waren es durchwegs Männer, die die Geschicke des PV innehatten. Ab 2004 bis 2014 wurde die Führung weiblich, mit Ingrid Führeder, aktuell dann ab Februar 2015 mit der Vorsitzenden Marianne Schmuck.

Mehrere Ehrungen von langjährigen Mitgliedern rundeten die Feier ab. Treuenadeln und Urkunden wurden überreicht.



Bronze ( 5 Jahre): Frieda Moser, Karl Moser, Seraphine Grebien u. August Nußmüller.

Silber (10 Jahre): Anna Spieler u. Klaus Koch.

Gold (20 Jahre): Leo Mlatschnik.

Gold ( 25 Jahre): Erna Krieger, Franz Krieger, Johanna Hofer und Paul Oberländer. Wir danken für eure Treue.

Die Familienmusik Pichler hat mit

wunderschönen Musikstücken die Veranstaltung enorm aufgewertet.

Vom Toplethofteam wurde wieder Großartiges geboten. Von 80 Mitgliedern des PV Steyeregg haben 60 einen netten und feierlichen Nachmittag erleben dürfen.

Allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden des PV Steyeregg das neue Jahr alles erdenklich GUTE!

## Burgstaller Christkindlmarkt

Der Burgstaller Christkindlmarkt wurde heuer zum 10. Mal abgehalten.

Beim Hinaufgehen haben wunderschöne Holzengel die Besucher bereits begrüßt und viele Lichter und Dekorationen zum Verweilen eingeladen. An den Ständen konnte man in Schmuck, Keramik, Kerzen, Bienenwachs und mehr stöbern. Bei der feierlichen Eröffnung, gestaltet vom MGV Wies gemeinsam mit dem Volksschulchor Wies, konnte unser heuriges Christkind Clara alle 10 Christkinder der vergangenen Jahre begrüßen und den Lichterbaum der Marktgemeinde St. Martin entzünden. Auch der Abschluss wurde musikalisch untermalt vom Chor Onvoice St. Ulrich und dem Volksschulchor. Zum Aufwärmen im Schloss servierten die Mädchen Kaffee und Kuchen

und haben auch Kleingebäck zum Mitnehmen hergerichtet. So war der

10. Christkindlmarkt 2016 wieder ein schöner Erfolg.





# Der Seniorenbund – Ortsgruppe Wies stellt sich vor

Der Seniorenbund (damals noch Pensionistenbund), Ortsgruppe Wies, wurde am 21. Mai 1976 gegründet

Der 1. Obmann war Herr Alois Hochstrasser, sein Stellvertreter Dir. Rudolf Steinberger. Von 1987 bis 1998 war Herr ÖR Neuper Obmann der Ortsgruppe. 1998 folgte ihm Herr Ferdinand Semmernegg, der dieses Amt bis zu seinem Tod 2015 ausübte. Bei der Jahreshauptversammlung am 31. März 2016 im Gh. Köppl wurde der aktuelle Vorstand wie folgt neu gewählt: Obmann: HERMANN Willibald; Obm.-Stv.: KRONABETHER Elsa, JAUK Josef; Kassier: KRONABETHER Elsa; Schriftführer und Pressereferent: WABNEGG Anneliese, KNAPPITSCH Christine; Organisations- u. Reisereferent: FÜRPASS Karl, WABNEGG Karl; Sportreferent: BRUNNER Josef, DAM Hermann; Sozialreferent: ALDRIAN Edda, PONGRATZ Monika; Finanzprüfer: LIPP Franz, REITERER Frieda, HAINZL Georg; Delegierte zur Regionalbezirkshauptversammlung: HERMANN Willi, KRONABETHER Elsa, KNAPPITSCH Christine.

## Aktivitäten bzw. Ausfahrten des Seniorenbundes

Beim Seniorenbund ist es schon seit Jahren üblich, monatlich mindestens 1 Aktivität zu setzen bzw. eine Ausfahrt zu machen.

Im Jahr 2016 waren dies monatlich Kegel- und Kartenspiel-Nachmittage, Buschenschankbesuche im Jänner, Februar, März und April. Im April fand auch das Bezirkskegelturnier in Dlb. statt, an dem sowohl eine Damen- als auch eine Herrenmannschaft unserer Ortsgruppe recht erfolgreich teilnahmen.

Im Mai gab es die Mutter- Vatertagsausfahrt zum Sensenwerk Deutschfeistritz und zum Stift Rein. Im Juni stand eine Wallfahrt nach Mariazell am Programm.

Die Juli-Ausfahrt führte zum Direktvermarkter bzw. Heurigenhof nach

Eggersdorf und zum Marillenbauern Sonnleitner in Laßnitzhöhe. Ende August nahmen Mitglieder unserer OG am Bezirkswandertag des Seniorenbundes Deutschlandsberg-Voitsberg in Deutschlandsberg teil. Im August/September begab sich eine Gruppe Seniorinnen und Senioren auf eine Zweitagesfahrt ins Waldviertel (Zwettl, Weitra, Großgerungs) und weiter in das Weltkulturerbe-Städtchen Krumau in Südböhmen. Im Oktober fuhr man mit 2 Bussen nach Bärnbach (Glasbläsermuseum) und zum Schneiderwirt (Kernbaumuseum) in Voitsberg. Eine Halbtagesfahrt führte im November in das ORF-Funkhaus nach Graz-St. Peter. Die Ausfahrten ließ man immer in einem Buschenschank gemütlich ausklingen.

Am 14. Dez. 2016 lud der Obmann Willi Hermann die Mitglieder des Seniorenbundes zu einer Advent- und Jubiläumsfeier ein.

Anlässlich des 40jährigen Bestandsjubiläums der Ortsgruppe konnte der Obmann bei der Feier den Landesgeschäftsführer Fritz Roll, den stellvertretenden Bezirksobmann Markus Reisinger, den Bgm. der Marktgemeinde Wies, Mag. Josef Walzl, den Pfarrer von Wies, Mag. Markus Lehr, die OP-Obfrau Resi Koch und den Busunternehmer Gerald Koller aus Gleinstätten als Ehrengäste begrüßen.

Recht herzlich begrüßte er auch die Bläsergruppe der Musikschule Wies unter der Leitung von Dir. MMag. Franz Masser. Sie umrahmte die Feierstunde musikalisch.

Nicht zuletzt hieß Willi Hermann an die 100 Seniorinnen und Senioren, die der Einladung Folge geleistet hatten und den Saal des Topplerhofes bis auf den letzten Platz füllten, herzlich willkommen. Die Ehrengäste sprachen in ihren Grußworten der Ortsgruppe die herzlichsten Glückwünsche anläss-

lich des Jubiläums aus. Anschließend wurden Seniorinnen und Senioren für langjährige Mitgliedschaften ausgezeichnet. Die „Bronzene Ehrennadel“ erhielten:

Stefanie Assl, Hubert Schlögl, Hildegard Schlögl, Franz Kröll, Justine Kröll, Brigitte Reithmeier.

Die „Silberne Ehrennadel“ erhielten: Maria Mörth, Erna Schallhofer, Hedwig Kirchbaumer, Margareta Freidl, Roman Freidl, Anna Semmernegg, Elsa Kronabether und Willi Hermann. Nach dem offiziellen Teil waren alle Anwesenden zu einem köstlichen Mittagsmahl geladen. Mit einem Gläschen Wein und einigen besinnlichen Texten ließ man die Feierstunde ausklingen.







## 23. Steirische Adventmusik



Einem stimmungsvollen Einstieg in den Advent vermittelten die Sänger und Musikanten am 1. Freitag im Advent den zahlreichen Zuhörern in der Pfarrkirche Wies. Karl Lenz trug Gedanken zum Advent vor, die Bläsergruppe Jakob Gollien, Da Dreig'sang, das Harmonikaduo Peter Aßlauer und Christoph Spath, die Wiesenegger Musi und das Kärntner Löwen Quintett brachten mit ihrer Musik bzw. ihrem Gesang echte Adventstimmung in die Pfarrkirche Wies. Dieser Abend im Rahmen der „Steirischen Sänger- und Musikantentreffen“ kann auf der Webseite von „Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ [www.sumt.st](http://www.sumt.st) jederzeit nachgehört werden.

## Herbstkonzert des MGV Wies

Am 18. November 2016 lud der Männergesangsverein Wies die Bevölkerung zum Herbstkonzert in den Buschenschank Pühringer/Löschnerannerl ein. Neben dem MGV wirkten die 3 charmanten Mädchen vom Drei Dirndl Takt mit, die einige Wochen zuvor ihre erste CD präsentiert hatten.

Nach dem Eröffnungsstück der Mädchen und dem Begrüßungslied des MGV begrüßte Obmannstellvertreter Hans Ofner die zahlreichen Gäste. Chorleiter Josef Eisner hatte den Ablauf in Teile gegliedert, begonnen wurde mit „In da Steiermark is a Pracht.“ Moderator Manfred Fürpaß führte gekonnt und mit viel Humor durch das Programm und eröffnete den Bereich **Liebe**. Es folgten die Chöre „Und a Waldbua bin i“ und „Schau Diandle, da Hahn“, das Trio spielte „A heiße Sache.“ Weiter ging es mit dem Thema **Wandern und Reisen**, wobei Josef Eisner lustige Begebenheiten von einer MGV-Reise vortrug. Die Männer sangen „Znachst han i a Roas gmacht“ und „Die Koralm“, die Mädchen beendeten den 1. Teil



des Konzertes mit „Und ewig dauert der Berg.“ Nach der Pause setzten die Mädchen fort mit „Petersbrünnele“, Manfred Fürpaß leitete den folgenden Abschnitt **Wein** u. a. mit „Bruchrechnen mit Weinflaschen“ ein. Dazu erklang vom Chor „Aus der Traube in die Tonne“ und „Ein Mädchen und ein Gläschen Wein“ und vom Drei Dirndl Takt „Trink ma no a Flascherl.“ Der letzte Abschnitt wurde der **Jagd** gewidmet, und der Moderator war mit Jägerlatein bzw. Jagderlebnissen in seinem Element. Der MGV glänzte mit „Waldlust“ aus der Oper „Rübezahl“ und dem Jägerchor aus dem „Freischütz“, die Mädchen schlossen

ab mit „Rehragout.“ Hans Ofner bedankte sich bei der Familie Pühringer für die freundliche Aufnahme, ebenso bei Josefine Eisner für die ansprechende Tischdekoration, schließlich bei den 3 jungen Damen für ihre mit Können und viel Schwung vorgetragenen Stücke.

Nach dem Schlusschor des MGV „Die Nacht“ endete das Herbstkonzert mit dem gemeinsamen Schlusslied „Kimmt schön hoamli die Nacht.“ Den Sängern ist zu ihrer gesanglichen Leistung zu gratulieren und für die Zukunft viel Erfolg zu wünschen. Herzlicher Dank gilt auch dem applausfreudigen Publikum.



# „Weihnacht ist bald“

Unter diesem Motto gestaltete der Chor WIESono am 2. Dezember 2016 im Rathauskeller einen vorweihnachtlichen Chorabend. Umrahmt vom Klaviertrio Elisabeth, Peter und Paul Nußbaumer mit Stücken von G. Ph. Telemann, Adolphe Blanc und Thomas Trinkl stimmten

der Chor und die Instrumentalisten das Publikum auf das schönste Fest im Jahreskreis ein.

Traditionelle alpenländische Adventlieder, Spirituals wie auch internationale Melodien brachte der Chor unter der Leitung von Elfriede Ast zu Gehör. Stimmungsvolle Adventlyrik

und heitere Texte, vorgetragen von Birgit Oswald, rundeten das Chorkonzert gelungen ab.

Auch heuer wurde wieder ein Teil des Reinerlöses an den Direktor der NMS übergeben, um Schüler bei der Teilnahme an Projektwochen zu unterstützen.



# Frühstück im Museum

Eine besondere Art der Museumsführung genossen Museumsbesucher mit einem Frühstück im Museum.

Herzlich willkommen im Wieser Bergrevier;“ mit diesen Worten begrüßte Museumskustode Werner Schuster die Besucher im Erlebnis-Bergbaumuseum zu einer dreistündigen Museumsführung.

Während die Besucher das von der Bäckerei Schmuck in Steyeregg köstlich vorbereitete Frühstück zu sich nahmen, wurde ihnen ein geschichtlicher Einblick in die 130-jährige Bergbaugeschichte im Wieser Revier, speziell um die Haupteinbaue in Steyeregg und Limberg gegeben.

Um 1800 wurde hier die erste Kohle gefunden, der Josef – und Maxstollen (1800-1927) ist der älteste Stollen und der Marienschacht mit 133 m der tiefste in Steyeregg. Mit dem Bau der Bahn 1872 durch die GKB von Wies nach Steyeregg zum Marienschacht konnte ganzjährig Kohle abtransportiert werden, Steyeregg und Limberg erfuhren dadurch einen wirtschaftlichen Aufschwung. Ausführliche Erklärungen zu den einzelnen Ausstellungsobjekten sowie der nachgebaute Stollenabschnitt ließen die Besucher

eintauchen in die Welt eines Bergmannes unter Tage. Das Museum wurde 2010 mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet und ist Mitglied im Verein MUSIS (Museum und Sammlungen in der Steiermark). Frühstück im Museum gibt es für Gruppen ab 8 bis max. 12 Personen. Preis € 17,-- pro Person. Inkludiert ist hier der Eintritt und das Frühstück von der Bäckerei Schmuck.

### Führung mit Frühstück:

Anmeldung bei Werner Schuster unter 0664/88630531.







# Geschichte der Volkshilfe Limberg

Anlässlich des 30-jährigen Bestandsjubiläums.

Im Juni 1986 wurde die Limberger Ortsgruppe der Volkshilfe gegründet – unter Mithilfe der damaligen Bezirksvorsitzenden Berta Wieser und des Landessekretärs Günther Prettner. Zum ehrenamtlichen Obmann wurde Egon Taucher gewählt. Als „Büro“ diente lange Zeit seine Wohnung.

Erste Heimhelferin war Ria Steinbauer, die Organisation hatte anfangs 36 Mitglieder. Davon ausgehend sollte sich die VH Limberg zu einer der größten österreichischen Ortsgruppen mit etwa 400 Mitgliedern entwickeln.

Am 20. 08. 1989 veranstaltete unsere Ortsgruppe ein Freundschaftstreffen der VH Steiermark mit 1200 Teilnehmern in St. Peter.

Im selben Jahr wurde – wieder von Limberg ausgehend – das Volkshilfe-Projekt „Tagesmütter und Kindergruppen“ gegründet.

1991 arbeiteten von Limberg aus bereits 15 Heimhelferinnen.

1997 erhielt Egon TAUCHER in Wien von Bundeskanzler Dr. Viktor Klima das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich überreicht.

1999 konnte die VH Limberg im neu errichteten Kulturhaus ein eigenes Büro beziehen.



Gründungsobmann Egon Taucher legte sein Lebenswerk 2001 in jüngere Hände. Vier Jahre lang leitete Frau Andrea Krieger die Geschicke der VH Limberg, ab 2005 war Frau Margret Unger die Obfrau und seit 2012 Frau Irmgard Moser.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, besonders aber bei den Peter und Josef Zenz recht herzlich bedanken. Sie sind die fleißigen Hände, die unsere Pflegebetten auf- und abbauen. Ein Danke auch an Sonja Moser, die seit 30 Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen in der Ortsgruppe tätig ist.

Viele Gemeinden im Umkreis unter-

stützten, unabhängig von ihrer parteipolitischen Ausrichtung, das soziale Werk der VH Limberg.

Noch im Gründungsjahr 1986 fand der erste „Weiberball“ statt – damals im Oktober, seither immer am Faschingsdienstag. Mit dem Erlös dieser Veranstaltungen konnten wir durch den Ankauf von Pflegebetten bzw. Heilbehelfsmitteln sehr vielen Menschen helfen.

Im Jahr 2016 konnten 2 Pflegebetten angekauft werden. Wir möchten uns bei der Bevölkerung, die uns durch den Besuch unserer Veranstaltungen unterstützt haben und den Sponsoren (z.B. Marcel Hirscher, Andreas Gabalier, Nick P., usw.) recht herzlich bedanken.

Massivhaus

**KOPPL & POSCH**  
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15

8401 Kalsdorf, Industriezeile 1

T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69

office@koeppl-posch-bau.at

www.koeppl-posch-bau.at

**Büro Kolar**

Tel.: 03465 3305 + 0664 / 32 64 675  
8551 Wies, Kraß 77 + Oberer Markt 19

**PLANUNG  
BAUBETREUUNG  
RECHNUNGSPRÜFUNG**

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES



# Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Hobby Trak & 2 Rad Sulmtal

50 Personen nahmen an der JHV und Weihnachtsfeier teil.

Einleitende Worte, Grüße und der Jahresbericht wurden vom Obmann Gerwald Löscher an die Mitglieder gerichtet.

Es wurde dabei auf die durchgeführten Veranstaltungen, die Besucheranzahl, die Sponsoren, die Gönner und alle helfenden Mitglieder hingewiesen und gedankt.

Es folgten ein Finanzbericht von Kassier Stv. Werner Schmidbauer und einige Worte des Schriftführers. Danach erfolgte nach eingehender ruhiger Diskussion die Neuwahl, wobei Paul Fürpass die Rolle des Obmann Stv. von Andrea Löscher übernahm, bei der wir uns für die letzten 4 Jahre Tätigkeit recht herzlich bedanken.

Gegen Ende der Neuwahl gesellte sich noch Vize Bgm. Franz Jöbstl zu uns und richtete seine Dankes- und Grußworte an den Verein.

Im Anschluss gab es nach einem Tischgebet von Paul Fürpass zur Stärkung Pühringers Selchfleisch frisch aus der Selch und Getränke nach Wahl.

Weihnachtliche Kekse durften natürlich auch nicht fehlen - hier haben sich ein paar Christkindfrauen des Vereins wieder viel Mühe gemacht - unser allerbesten Dank dafür!

Zwischendurch spielte der 3 Dirndl-Takt aus Ihrem neuen CD-Programm für unsere Vereinsmitglieder ein paar stimmungsvolle Lieder, um den Abend gemütlich zu umrahmen.

Auch ein paar weihnachtliche Gedichte und Geschichten wurden von Heidi Löscher und Barbara Prinz vorgetragen. Danach klang der Abend gemütlich aus, bis die letzten Gäste zufrieden das Vereinslokal verließen. Es sei allen gedankt, die zur Weihnachtsfeier, das ganze Jahr und die Vereinsperiode über dazu beitragen, dass die Vereinsak-



tivitäten gut gelingen. Danke auch noch an die Familie Pühringer für die zur Verfügungstellung des Ver-

einslokales und die gute Unterstützung sowie allen Sponsoren, auf die wir ganzjährig hinweisen.

**Ihr Partner in Sachen Computer,  
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.  
- Direkt in Ihrer Nähe -**



**EDV - Dienstleistungen  
POSCHARNIK**

Patschweg 19, 8551 Wies

**Denn Computer muss nicht immer teuer sein.**

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0  
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20  
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: [www.edv-poscharnik.at](http://www.edv-poscharnik.at)  
Email: [office@edv-poscharnik.at](mailto:office@edv-poscharnik.at)





# Der USV Wies berichtet

## Preisschnapsen im VAC

Knapp 70 Schnapsler konnte der USV Wies beim Preisschnapsen am 19.11.2016 im VAC begrüßen. Über zwanzig Geschenkkörbe und ein hochdotiertes Preisgeld waren die Grundlage für spannende Duelle. Nach sechs Stunden konnten die Gewinner ermittelt werden. Der USV Wies bedankt sich bei allen Sponsoren und gratuliert den Finalisten, welche folgende Platzierungen errungen haben: 1. Hermann Edler, 2. Stefan Hefler, 3. Alois Cresnik, 4. Kevin Doppler

## Erich Strauß ein 50iger

Nicht nur die Party selbst war eine Überraschung für das Geburtstagskind, sondern viele der Gäste konnten es nicht glauben, dass Erich Strauß bereits seinen 50iger feiert. Das war auch der Grund, warum sich seine Freunde vom USV Wies und die Kesselrunde als Gratulanten im Sporthaus einstellten, um den Obmannstellvertreter herzlichst zu gratulieren. Sichtlich erfreut über die Glückwünsche wurde im gemütlichen Beisammensein bei hervorragender Jause noch bis spät in die Nacht auf sein Wohl angestoßen. Wir möchten auf diesem Wege nochmals recht herzlich gratulieren und wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

## Neuer Trainer

Wenn man das Jahr 2016 Revue passieren lässt, überwiegen die erfreulichen Dinge beim USV Wies. Das Highlight war selbstverständlich der ersehnte Aufstieg in die Gebietsliga, wobei man den Saisonstart in die neue Liga mit gemischten Gefühlen sehen kann. Dennoch konnten wir uns mit dem neunten Tabellenplatz in der Herbstsaison etablieren. Luft nach Oben gibt es immer. Zuversichtlich stimmt uns aber vor allem unsere Jugendarbeit mit dem derzeitigen Aushängeschild der U17. So konnte



diese im Vorjahr nicht nur den Meistertitel feiern, sondern ist auch heuer wieder ganz an der Spitze zu finden. Weiters möchten wir mitteilen, dass wir uns freundschaftlich von unserem Kampfmannschaftstrainer Bostjan Damis getrennt haben. Leider spielen auch im Vereinsleben zwischenmenschliche Aspekte eine Rolle, welche man beiderseits akzeptieren muss. Ein neuer Trainer wurde mit dem Österreicher Michael Thier rasch gefunden:



den: Der gebürtige Lebringer ist kein unbekanntes Blatt: Als Spieler war er unter anderem bei den Landesligisten Kalsdorf, Gleisdorf und Pöllau/Hartberg sowie bei den Oberligavereinen Lebring, Andritz und Frohnleiten aktiv. Einen Namen als Trainer machte er sich unter anderem bei Kalsdorf, Fernitz, Lebring, Vasoldsberg und Kainach.

Wir wünschen unserem neuen Trainer alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe.







# Erfolgreichstes Jahr in der Geschichte

Fast wie ein Wintermärchen endet das Jahr 2016 für den Kickbox Verein Union Wies. Mit 98 Medaillen gelang im abgelaufenen Jahr ein neuer Rekord an gewonnenen Medaillen in einem Jahr.



Mit 22 x Gold, 34 x Silber und 42 x Bronze holten die jungen KickboxerInnen in 9 Turnieren nach Wies. Das Wieser Team war mit 12 Jungs und 4 Mädels eines der größten Nachwuchsteams Österreichs und zeigte, dass der Nachwuchs in diesem Verein einen sehr großen Wert hat. Dass es zu diesem Erfolg gekommen ist, können wir den beiden Cheftrainern Kurt Knappitsch und Andreas Steinbauer verdanken. Sie sind es, die die Kinder von klein auf langsam zu Kämpfern trainieren. Schon mit 5 Jahren können die Kleinsten im Verein beginnen, wo ihre Beweglichkeit, Koordination, Geschicklichkeit spielerisch gelernt wird. Dass es sich auszahlt, sah man schon in den letzten Jahren. Der erfolgreichste Kämpfer in diesem Jahr war Marco Masser mit 8 x Gold, 6 x Silber, 5 x Bronze. Diese ausgezeichnete Leistung ging auch nicht spurlos an den Österreichischen Nationalteamtrainern vorüber. So wurde Marco zweimal zum Nationalteamtraining eingeladen, wo er wiederum mit

super Leistungen aufzeigte und jetzt kurz vor einem fixen Platz im Österreichischen Nachwuchs-Nationalteamkader steht. Auf einem guten Weg ist auch sein jüngerer Bruder Kevin Masser, der als zweiterfolgreichster Kämpfer (4 x Gold, 3 x Silber, 6 x Bronze) des Vereins die Saison beendet. Am dritten Platz der Vereinsrangliste steht mit Anna Stopper schon das erste Mädchen. Sie erkämpfte in der U13 Klasse 2 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze. Ganz knapp hinter ihr mit 2 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze landete Sophie Scherr, die sich schon in der U16 Klasse behauptete. Die weiteren KämpferInnen, die dieses Jahr so erfolgreich machten, waren Stephan Reiterer (2 x Gold, 1 x Silber, 5 x Bronze), Kevin Gaich (1 x Gold, 2 x Silber, 4 x Bronze), Andre Buschnegg (1 x Gold, 1 x Silber, 4 x Bronze), Marvin Ritter (1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze), Mario Diaconescu (1 x Gold), Michael Stoppert (4 x Silber, 1 x Bronze), Tanja Koch (2 x Silber, 5 x Bronze), Natalie Wegner (2 x Silber, 4 x Bronze), Chris-

toph Nebel (2 x Silber), Marco Fortmüller (1 x Silber), Philipp Masser (2 x Bronze), Thomas Lampl (1 x Bronze). Dieser Erfolg war nur möglich, weil der Verein eine große Familie geworden ist und von mehreren Seiten Unterstützung fand. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Wies, die unseren Verein in diesem Jahr auch finanziell unterstützte, da es auch eine Kostenfrage ist, wenn man in ganz Österreich und in den benachbarten Ländern unterwegs, ist um an Turnieren teilzunehmen. Ein weiterer Dank geht an die NMS Wies mit Direktor Turtukowskyj, der in allen Belangen die Schüler und den Verein unterstützt. Ein ganz großes Danke geht an alle Eltern, die immer wieder sich die Zeit nehmen, mit ihren Kindern zu den Turnieren mit zu fahren und sie dabei kräftig anfeuern und nebenbei noch tolle Fotos und Videos machen. Der Vorstand samt Trainer gratuliert allen Burschen und Mädchen zu ihren tollen Erfolgen und freut sich auf die vielen Turniere im Jahr 2017.





# Eisschützenverein Union Wies – Wiel

## Vorstand stark verjüngt!

Bei der Jahreshauptversammlung des ESV Wies-Wiel wurde bei gleichzeitiger Neuwahl nachstehender Vorstand einstimmig gewählt:

**Obmann: Stefan „Struppi“ Hefler, Obmann-Stv.: Karl Silly und Manfred Pototschnik, Kassier: Heinz Semmernegg, Schriftführer: Siegfried Zernik, Sportl. Leiter: Stefan Maritschnegg, Jugendleiter: Dominik Steinhauer.**

Durch die starke Verjüngung des Vorstandes erhoffen wir uns eine noch breitere Bevölkerungsschicht ansprechen und für unseren Verein begeistern zu können. Auch beabsichtigen wir ab 2017 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den umliegenden Schulen Turnstunden anzubieten. D.h.: Schüler kommen zu vereinbarten Zeiten zu uns in die ESV Halle und werden dort von erfahrenen Eisschützen im Stocksport unterrichtet. Dadurch erhoffen wir uns natürlich, dass der eine Schüler oder die andere Schülerin Interesse zeigt so die Zukunft des ESV, der ja als Traditionsverein bekannt ist, sicherstellt.



Nun einige Anmerkungen zum Vereinsgeschehen. Wir zählen zwar nicht zu den mitgliederstärksten Vereinen in Wies, aber unsere Leistungen im Namen der Gemeinde Wies werden weit über unsere Landesgrenzen hinaus anerkannt. So haben wir in unseren Reihen Staatsmeister, Bundes- bzw. Landesligaschützen. Bei diversen nationalen sowie internationalen Turnieren stehen wir stets an vorderster Front. Vor 2 Jahren wurden wir Sieger des B-Finales im Styriacup. Anfang Dezember 2016 konnten wir bei der Union-Bundes-

meisterschaft in Niederösterreich den zweiten Platz erringen. Auch spielen unsere drei Mannschaften im Sulmtalcup eine führende Rolle. Diese Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen.

Abschließend sei zu erwähnen: Stocksport ist hauptsächlich ein Mannschaftssport und kann von „Jedermann – Frau“ von 5 bis 99 Jahren ausgeübt werden.

Also, ob jung oder älter, kommen Sie zu uns und probieren Sie es einmal. Probieren kostet nicht's.

## Tolle Erfolge beim Zielwettbewerb



Heinz Semmernegg, ein begnadeter Eis- und Stockschütze, kann schon viele Erfolge in seiner langen Sportlerkarriere vorweisen.

Am 6. Jänner 2017 gab es einen besonderen Grund zum Feiern und Gratulieren: bei der Landesmeisterschaft in Stockschießen/Zielwettbewerb konnte er sein Können unter Beweis stellen und erreichte in der Klasse "Senioren" den 1. Platz!

An seiner Seite Günther Gigerl aus Eibiswald - er konnte sich den Titel "Landesmeister" jeweils bei den Senioren und auch in der allgemeinen Herrenklasse holen!







# Wieser Knödelcup



Acht Mannschaften zu je 10 Eisschützen trotzten dem eisigen Wind am 6. Jänner 2017, dem traditionellen Wettkampftag der Wieser Vereine, um den besten „Eisschützen-Verein des Jahres“ zu ermitteln. In spannenden Partien mit „Stock, Daube und Moar – und auch Maßband“ erwies sich der ESV Wies mit Moar Manfred Potoschnik bei der 34. Auflage des Knödelcups wie schon im letzten Jahr als die beste Mannschaft. Der Männergesangverein als Veranstalter sorgte mit heißen Getränken und Würsteln für die

notwendige Verpflegung, sodass man nach über sechs Stunden am Wieser Eisplatz zur Siegesfeier in den Gasthof Mauthner-Reichmann aufbrechen konnte.

Endstand: Knödelcup 2017

1. ESV Wies
2. Hobbyclub Wies
3. Jägerschaft
4. Sportverein Wies
5. Marktmsikkapelle
6. Landjugend
7. Männergesangverein
8. Freiwillige Feuerwehr Wies



## Winter-Frühjahr's Aktivitäten der Gesunden Gemeinde WIES

### Fit und Beweglich

durch's Jahr:  
Beginn: Mi., 11. Jänner 2017,  
18.00 Uhr  
Kursbeitrag: € 40,--  
(ganzjährig)  
NMS Wies, gr. Turnsaal

### Mach mit - bleib aktiv

(Ganzkörpertraining)  
Beginn: Do., 12. Jänner 2017,  
19.00 Uhr  
Kursbeitrag: € 50,--  
10 Einheiten,  
NMS Wies, kl. Turnsaal

### Yoga-Fit und Gesund

Beginn: Mo., 10. Jänner 2017,  
18.30 Uhr  
Kursbeitrag: € 50,--,  
10 Einheiten, NMS Wies,  
kl. Turnsaal

### Eltern-Kind-Turnen

Kinder von 2-5 Jahren  
Beginn: Mo., 16. Jänner 2017,  
16.00 - 17.00 Uhr  
Kursbeitrag: € 35,--  
10 Einheiten, NMS Wies  
gr. Turnsaal

### Kinder-Turnen

Kinder von 6-12 Jahren  
Kursbeginn: Mo., 16. Jänner 2017,  
17.00 Uhr  
Kursbeitrag: € 30,--  
10 Einheiten, NMS Wies  
gr. Turnsaal

Die Teilnahme kann nur bei rechtzeitiger Anmeldung erfolgen!

Anmeldung bei:

Hilde Schuster

Tel.: 0664/ 47 59 905







# Die Kalkgruber Werkskanzlei -

Unmittelbar neben der Bundesstraße steht in Kalkgrub ein herrverfällt und auf diese Weise immer mehr an Glanz verliert.

## • Gerfried Schmidt

Etwas südlich davon wurde 1917/18 der Haraldschacht abgeteuft, das heißt: Als Auftakt zur letzten großen Ausbaustufe des Kohlenbergwerks Kalkgrub wurde ein brunnenartiger Hohlraum mit 4 Meter Durchmesser 89 Meter in die Tiefe gebohrt.

Der Haraldschacht war lediglich bis 1931 in Betrieb. Er stand anfangs im Besitz der KWG („Kohlenwerksgesellschaft“), von 1922 bis 1928 gehörte er der KWG und der GKB (damals noch „Graz Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft“) gemeinsam, dann bis zu seiner Schließung der GKB allein.

In den ersten Jahren wurde der Haraldschacht von einer Schreibstube aus verwaltet, die sich in einer dahinter noch bestehenden Häuserreihe befand. 1922 errichtete man jenes Gebäude, das hier beschrieben wird. Als Werkskanzlei diente es kaum zehn Jahre lang, weil das Bergwerk Kalkgrub schon am 13. 02. 1931 seinen untätigen Betrieb einstellte. Restkohle aus Steyeregg wurde allerdings noch bis zum Sommer 1932 in der Kalkgruber Sortierung aufbereitet; von dieser ist der untere Teil bis heute zu sehen.

Neun Jahre lang stand die Werkskanzlei nun leer. Am 21. 10. 1941 wurde sie der „Alpenlandbuchhandlung Südmark“, Graz, Max-Rainer-Ring 11 (so hieß der Joanneumring in der NS-Zeit) übergeben und am 01. 01. 1942 „für vorläufig 15 Jahre“ an diese vermietet. Aus der Werkskanzlei war die „Buchbinderei“ geworden, in der auch Lehrmittel hergestellt wurden. Die „Südmark“ errichtete einen Kamin, erneuerte die Böden und pflegte die Gartenanlage schön.

Der Verein „Südmark“ war 1889 in

Graz gegründet worden, eine Ortsgruppe Wies bestand seit 1893. Ziel war die Unterstützung des Deutschtums im Grenzland und darüber hinaus – allerdings schon ein halbes Jahrhundert bevor der nationalsozialistische Staat dies mit unmenschlichen und verbrecherischen Mitteln durchsetzen wollte. So fand in Wies etwa alljährlich ein Kränzchen zugunsten des deutschen Studentenheimes in Cilli/Celje statt, wo 1900 noch 73,6 % der Einwohnerschaft Deutsch als Muttersprache angaben.

Am 25. 12. 1950 wurde ab 09.30 Uhr in der Alpenlandbuchhandlung Kalkgrub ein evangelischer Weihnachts- und Neujahrgottesdienst gefeiert.

Später kam die Grazer Firma „Kastner & Öhler“. Das Gebäude begann zu verfallen. 1993 stellte auch die Buchbinderei ihren Betrieb ein. Das Dach wurde nicht mehr ausgebessert, Unbekannte zerschossen die Fensterscheiben und zerstörten Türen sowie verbliebene Einbaumöbel. Besitzerin war noch immer die GKB.

Im Jänner 1997 erwarb der Voitsberger Bezirksjägermeister zusammen mit Familienangehörigen dieses Indus-

triedenmal. Er wollte es – bei möglichst geringer Veränderung des äußeren Erscheinungsbildes – in Stand setzen und in ein Wohnhaus umbauen. Schräg hinter der ehemaligen Werkskanzlei/Buchbinderei entstand im November 1997 eine Halle. Die „Isolierungs-Ges.m.b.H. IGE“ hatte beschlossen, von Aichegg 39 hierher nach Kalkgrub zu übersiedeln.

Leider wurden die Pläne, welche der Besitzer des allgemein „Buchbinderei“ genannten Bauwerks hegte, nie in die Tat umgesetzt. Auch der 2015 kurz vor dem Abschluss stehende Verkauf an eine Interessentin, die ein bemerkenswertes Projekt im Sinne hatte, wurde dann doch nicht abgewickelt. Und so wird man wohl weiterhin von der Bundesstraße aus beobachten können, wie hier ein Andenken an die Bergbau-Epoche langsam zerbröselt.

## Daten

Verwaltungs-/Bürogebäude Kalkgrub 63, Objekt-ID: 3906

Das ehemalige Direktionsgebäude des Bergwerks Kalkgrub befindet sich in zwei Katastralgemeinden: Sein Hauptteil steht auf einem



1923, hinter der Werkskanzlei Schwanberg



# Buchbinderei

schaftlich anmutendes gelbes Gebäude, das aber seit Jahrzehnten



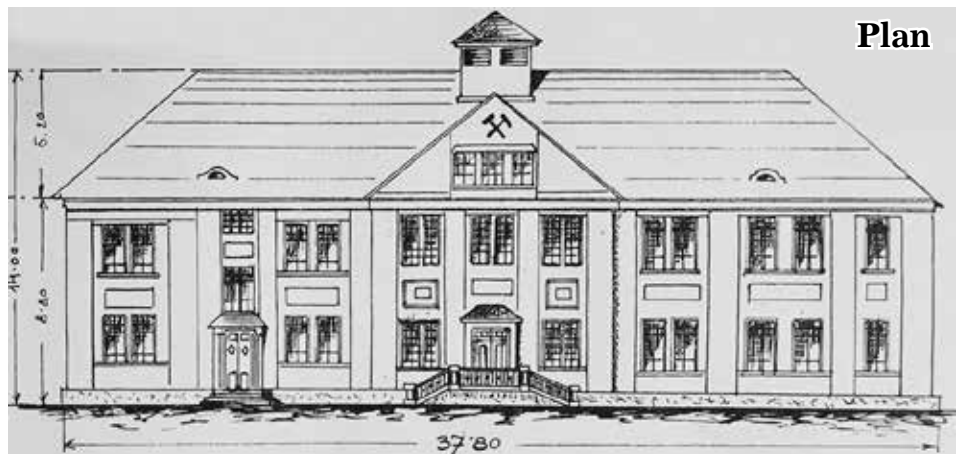
1922-1031, Rückseite der Werkskanzlei



19.7.2006

Grundstück der EZ 163 KG 61127 Limberg. Seine nordöstliche Fassade gegen die Bundesstraße hingegen – nach der Darstellung im GIS (Geo-Informationssystem) Steiermark – auf dem angrenzenden Grundstück Nr. 1109 der EZ 1111 KG 61057 Schwanberg, das in der Übersichtsliste des Bundesdenkma-

lamtes nicht erwähnt wird und auf dem auch kein Denkmalschutz verzeichnet ist. Diese Auffälligkeit muss nicht auf einen „Fehler“ zurückzuführen sein, sie kann ihre Ursache in einer ungenauen Übereinstimmung der händisch gezeichneten Katasterunterlagen mit dem elektronischen Informationssystem haben.



Plan





## Jänner

Fr. 20.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Buchpräsentation : Anna Strauß „Wenn Häuser reden“	19.00 Uhr, Rathausaal
Sa. 28.	<b>ÖVP Wies</b>	ÖVP-Ball	20.30 Uhr, Gh. Köppl

## Februar

Do. 2	<b>Marktgemeinde Wies</b>	LA 21 - Abschlussveranstaltung mit Wappenverleihung	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Fr. 3.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Blasius-Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 3.	<b>KI Kürbis</b>	Eröffnung Kürbisjahr 2017	20.00 Uhr, Th. i. Kürbis
So. 5.	<b>Gh. Wirtprimus</b>	Faschings-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus
Sa. 25.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Faschingsumzug in Pöfing-Brunn	12.00 Uhr, Abfahrt in Wies
So. 26	<b>USV Wies</b>	Kindermaskenball	14.00 Uhr, Gh. Köppl
Mo. 27.	<b>LJ Wies</b>	Rosenmontagsdisco	20.00 Uhr, Tanzbar Schelch
Di. 28.	<b>Volkshilfe Steyeregg</b>	Weiberball	15.00 Uhr, Gh. Toplerhof

## März

Fr. 3.	<b>ÖVP Wies</b>	Preisschnapsen	19.00 Uhr, Gh. Toplerhof
Fr. 3.	<b>KI Kürbis</b>	Jugendtheaterproduktion	20.00 Uhr, Th.i.Kürbis
So. 5.	<b>Gh. Wirtprimus</b>	Frühlings-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus
Fr. 31.	<b>KI Kürbis</b>	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Th.i.Kürbis

## April

Sa. 01.	<b>Wieser Weinbauern u. Emmauswinzer</b>	Wieser Jahrgangspräsentation	19.30 Uhr, GH Köppl
Sa. 01.	<b>Lagerhaus Wies</b>	Hausmesse	08.00 Uhr, Lagerhaus Wies
So. 02.	<b>Lagerhaus Wies</b>	Hausmesse	08.00 Uhr, Lagerhaus Wies
So. 02.	<b>Gh. Wirtprimus</b>	Oster-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus
Sa. 08.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Frühjahrsputz	09.00 Uhr, Gemeindegebiet Wies
Sa. 15.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Osternestsuche	14.00 Uhr, Rathauspark Wies
Mo. 17.		Emmausgang Wernersdorf	10.15 Uhr, Wernersdorf
Sa. 29.	<b>LAW Wies</b>	Maibaumaufstellen	17.00 Uhr, Gh.Strutz
So. 30.	<b>LJ Wies</b>	Maibaumaufstellen	10.00 Uhr, Marktplatz
So. 30.	<b>USV Wies</b>	Preisschnapsen	19.00 Uhr, Rathauskeller

**Donnerstag, 19.01.2017**

**15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**



Um Anmeldung bis 17.01.2017 wird gebeten (03465/2394)

## Einladung

zum

# Tag der offenen Tür

an der

**Fachschule für**

**Land- und Ernährungswirtschaft**

## Burgstall - St. Martin

Am Schlossberg 11, 8551 Wies

**Wir zeigen, was wir lernen!**

**Allgemeine Informationen im Rittersaal**

**15.00 Uhr und 17.00 Uhr**

**Komm und schau dir diese besondere Schule an!**



# Bereitschaftsdienste

## Praktische Ärzte

14./15.01.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
21./22.01.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
28./29.01.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
04./05.02.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
11./12.02.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
18./19.02.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
25./26.02.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
04./05.03.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
11./12.03.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
18./19.03.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
25./26.03.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700

## Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

## Apotheken (Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

18.01. - 25.01.	Wies	03465/3611
25.01. - 01.02.	Eibiswald	03466/42207
01.02. - 08.02.	Schwanberg	03467/7144
08.02. - 15.02.	Wies	03465/3611
15.02. - 22.02.	Eibiswald	03466/42207
22.02. - 01.03.	Schwanberg	03467/7144
01.03. - 08.03.	Wies	03465/3611
08.03. - 15.03.	Eibiswald	03466/42207
15.03. - 22.03.	Schwanberg	03467/7144
22.03. - 29.03.	Wies	03465/3611
29.03. - 05.04.	Eibiswald	03466/42207
05.04. - 12.04.	Schwanberg	03467/7144
12.04. - 19.04.	Wies	03465/3611
19.04. - 26.04.	Eibiswald	03466/42207
26.04. - 03.05.	Schwanberg	03467/7144
03.05. - 10.05.	Wies	03465/3611
10.05. - 17.05.	Eibiswald	03466/42207
17.05. - 24.05.	Schwanberg	03467/7144

## Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

**USV Donauversicherung Wies**

**Großes Preisschnapsen**

**Sonntag, 30. April 2017**  
**Beginn 15.00 Uhr**  
**Rathauskeller Wies**

**1. Preis: € 300,- in bar**  
**2. Preis: € 200,- in bar**  
**3. Preis: € 100,- in bar**

**... und viele weitere tolle Geschenkskörbe!**

**Max. 5 Karten pro Person!**  
**Kein Nachkauf möglich!**  
**Kartenpreis: € 15,-**

**Auf Ihre Teilnahme freut sich der USV Wies!**



**Einladung**

**Die ÖVP-Wies**  
lädt zum Tanz

**am 28. Jänner 2017, 20<sup>30</sup> Uhr**  
**im Gasthaus Köppl, Wies**

**Musik: Trio Junge Power**

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen*

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

**www.wies.at**





# GEH – LÜSTE

• Erich Wozonig

Im Gehen kommen die schönsten Einfälle und die besten Ideen, sagt man. Deshalb stehen heute die Freizeitwanderungen hoch im Kurs und dienen auch der erwünschten Körperertüchtigung.

Daneben tut der Blick in die Landschaft und in die Natur dem seelischen Wohlbefinden gut. Wen wundert's, wenn stets eine große Schar Wanderer ihren Lüsten nachkommt (wie beim Wieser Bürgerbüro) oder wenn bei den beliebten Fußwallfahrten auch noch das Bedürfnis der Seele gestillt wird. Dabei kommen meist die soziale Kommunikation und die Kulinarik nicht zu kurz. Das Gehen bedeutet uns heute also einen freiwilligen Zeitvertreib.

Doch wie war das früher, als man den aufrechten Gang ausschließlich zur Fortbewegung brauchte und nur Ausgewählte von Reittieren und Sänften getragen wurden? Unsere Vorfahren waren gezwungen, lange Fußmärsche auf sich zu nehmen, um von einem Ort zum anderen zu kommen und das Gehen gehörte Jahrtausende hindurch zum Alltag des Menschen.

So beschrieb unser beliebter Heimatdichter Hans Kloepfer in seinen unvergleichlichen Gedichten die stundenlangen Wege vom Bahnhof Wies zur Waldhanslkeusche in der Soboth oder von der Wiel zum Zahnarzt nach Eibiswald. Auch der Pfarrer von Altenmarkt Ernst Traunsteiner schrieb 1770 an den Bischof, dass seine Kapläne sechs Stunden brauchen, um zur Messe nach St. Katharina zu kommen. Von der Jagernigger Nagelschmiede war man vom frühen Morgen bis zum späten Abend unterwegs, um die Spitznägel, Mausköpferl und



Tscheangn über den Radlpass zur Verkaufsstelle in die damalige Untersteiermark zu tragen. Der Baumeister Felice befahl 1885 seinen Zimmerleuten, das „Tagwerk“ beim Bau einer Brettersäge in Krumbach pünktlich bei Morgengrauen zu beginnen und den stundenlangen Weg „ohne Verzögern und Rasten“ zu gehen. Nach den Erzählungen alter Bergleute mussten viele Kumpel aus Pöfing-Brunn täglich den dreistündigen Schichtweg über den Kreuzberg zum Waldemarschacht nach Kalkgrub in Kauf nehmen. Das sind nur einige Beispiele aus der früheren Zeit. Nicht zu vergessen sind auch die weiten Schul- und Kirchwege in unserer ländlichen Gegend. So war eben früher das Gehen ein zeitlich einkalkulierter Bestandteil des Tagesablaufes und nicht immer mit großen Freuden verbunden. Trotzdem wird sich so manche ältere Person gerne an die unbeschwerteren Zeiten erinnern, die sie auf langen Schulwegen erleben durfte und auch an die freundliche Einladung „Kemmts bold wieda“ nach einem

stundenlangen Fußmarsch nach einem Besuch.

Durch die heutige Motorisierung macht uns die Bewältigung längerer Wegstrecken kein Problem. Das Einschätzen von Entfernungen wird nicht mehr nach Gehstunden berechnet, sondern nach Kilometern und Geschwindigkeitsvermögen des Fahrzeuges. Dabei vergisst man leicht, dass das Gehen die einfachste und umweltfreundlichste Art der Fortbewegung ist. Man muss nicht gleich ein leidenschaftlicher Wanderer werden, aber ein freudiger Geher, der etwas für Körper, Geist und Seele tut.



## Der Wiesionär

Ideen haben und dran arbeiten,  
für Wies soll was Besonderes entstehen!  
Egal, welche Namen sich dahinter verbreiten,  
nur gemeinsam gelingt's – werd's sehen!



### Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Mag. Josef Walzl

**Layout:** René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

**Redaktion:** DI Ferdinand Brunner, Mag. Doris Gillich, Ulrike Kainz, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Ottilie Stelzer, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Josefine Tschuchnigg, Hannes Walzl, Thomas Walzl und Erich Wozonig.

**Grafische Gestaltung:** Heinrich Mödlinger

**Druck:** Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltessergasse 8, 8570 Voitsberg  
Die nächste Ausgabe erscheint im April 2017

**Redaktionsschluss:** 17. März 2017